



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



**ACHTUNG
NEUER ORT**

**STADTGARTENHALLE
SAARLOUIS**

INTERNATIONALES ■■ 22 Konkurrenzen an 3 Tagen
38. DREI-KONIGS-TURNIER
vom 01. bis 03. Januar 2016

9. saarVV-Cup
Doppel für Jugendliche



Für alle Jugendliche
Samstag, 02. Januar 2016, 15.00 Uhr
Double Cadet, double fille et mixte possible
samedi, le 02. Janvier 2016, 15.00 H

25. BITBURGER-CUP

AKTIVEN-DOPPEL FÜR DAMEN UND HERREN

SONNTAG, 03. JANUAR 2016, 15.30 Uhr

DOUBLE POUR DAMES ET MESSIEURS,
DIMANCHE, LE

03. JANVIER 2016, 15.30 H



Bitte ein Bit
Bitburger



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Alexander Hennrich
Tel. 06831 7682281
Fax 06831 7682282
alexander.hennrich@HUKvm.de
Am Bahndamm 9
66740 Saarlouis-Roden
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

anlässlich des 38. Drei-Königs-Turniers vom 1. bis 3. Januar 2016 in der Sporthalle am Stadtgarten in Saarlouis heiÙe ich Sie als Schirmherr und saarländischer Minister für Inneres und Sport herzlich willkommen.



In dieses traditionelle Turnier sind auch der 25. Bitburger-Cup für Aktive sowie der 9. saarVV-Cup für die Jugend integriert.

Der DJK Saarlouis-Roden gelingt es Jahr für Jahr, das Turnier auf einem hohen internationalen Niveau durchzuführen. Das Turnier ist eine feste Größe im saarländischen Sportkalender. Über 800 Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern sowie aus Luxemburg und Frankreich werden erwartet. Dies unterstreicht den Stellenwert, den diese Veranstaltung einnimmt, und ist Ausdruck ihrer großen Beliebtheit. Gleichzeitig erfahren die Teilnehmer saarländische Gastfreundlichkeit und familiäres Ambiente, so dass sie gerne wiederkommen.

Ich danke den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, ohne deren außerordentliches Engagement die Ausrichtung einer solchen Großveranstaltung mit dem dazu erforderlichen organisatorischen und finanziellen Aufwand nicht zu leisten wäre.

Den Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich spannende und unterhaltsame Spiele, den Spielern viel Erfolg!

Klaus Bouillon

Minister für Inneres und Sport



Da lässt es sich leben!

z.B. schön

attraktiv und modern wohnen, im Zentrum oder am Stadtrand, mit Balkon, inmitten großzügiger, gepflegter Außenanlagen und in guter Nachbarschaft

z.B. praktisch

barrierefrei im Alltag und in allen Lebenslagen, für Singles, Familien oder ältere Menschen, Fernseh- und Rundfunk- sowie Hochgeschwindigkeits-Internetanschluss inklusive

z.B. sicher

gut versorgt mit einem Hausmeister-Service vor Ort, 24 Stunden erreichbar, freundlich, persönlich und immer für Sie da

*Ihr Schlüssel zum Schöner-Wohnen-Glück
in Saarlouis:*



Gemeinnützige Bau + Siedlungs GmbH Saarlouis

Kaiser-Wilhelm-Straße 16, D-66740 Saarlouis

Telefon: +49 (0) 68 31 - 94 19-22

Telefax: +49 (0) 68 31 - 94 19-50

Internet: www.gbs-sls.de

E-Mail: info@gbs-sls.de

Bauen ■ Vermieten ■ Verwalten

seit 1929 in Saarlouis

Grußwort

Liebe Tischtennisfreunde,

22 Konkurrenzen, keine davon unter acht Teilnehmern. Hunderte Tischtennisspielerinnen und -spieler aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Schüler, Jugendliche und Senioren, Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen im Einzel oder Doppel - all das spricht eigentlich schon für sich und für den Charakter des traditionellen Drei-Königs-Turniers. Mit großem

Erfolg haben die Macher des Turniers einen sportlichen Höhepunkt in Saarlouis etabliert, der gleich in den ersten Januartagen das Sportjahr in unserer Stadt eröffnet.

Wer einen Blick auf den Infolyer der DJK wirft, entdeckt dort einen „Spar-Tipp“: Fabrikneue und nur während der Veranstaltung verwendete Turniertische werden mit einmaligen Rabatten zum Kauf angeboten. Fabrikneu und nur einmal verwendet. Für die vielen Turnierteilnehmer und Besucher klingt das wie eine Randnotiz, doch es ist auch ein Beleg dafür, mit welchem Aufwand der Verein und das Team um Turnierleiter Carsten Sonntag alljährlich dafür sorgen, dass diese liebgewonnene Tradition stattfinden kann. Jedes Detail muss akribisch vorbereitet sein, die Logistik besorgt werden, all das, was im Vorfeld und nach dem Turnier kaum einer wahrnimmt. Vom Erfolg dieser Bemühungen profitieren wir alle.

Daher gilt auch in diesem Jahr wieder mein besonderer Dank all jenen, die sich für den Verein und für das Drei-Königs-Turnier engagieren. Ich freue mich, Sie, liebe Spielerinnen und Spieler, liebe Gäste und Besucher, in der Sportstadt Saarlouis begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen erfolgreiche und spannende Turniertage.

Ihr



Roland Henz

Oberbürgermeister der Stadt Saarlouis





Wenn aus gemeinsamen Momenten
besondere werden.



Wenn aus Bier Bitburger wird.

Bitte ein Bit

www.bitburger.de

Grußwort

Erneut ein Umzug unseres Drei-Königs-Turniers - diesmal in die Stadtgartenhalle wie auch im Jahre 2000 bei der 22. Auflage unserer Traditionsveranstaltung, das Neujahrskonzert findet dieses Jahr nochmal in der Kulturhalle Roden statt. Doch wie bereits bei der letzten Veranstaltung in der Steinrauschhalle sind wir sicher, den Tischtennisbegeisterten aus der Region eine tolle Spielstätte mit sportlich hervorragenden Bedingungen zu präsentieren. Ein grosses Plus der Sportstadt Saarlouis, dass sie hier Antworten hat, um auf die Bedürfnisse von Kultur und Sport gleichermaßen einzugehen.



Nach einem ereignisreichen Jahr 2015 und drei grossen Veranstaltungen also gleich zu Beginn wieder eine Herausforderung für unsere Abteilung, die den Spaß an der Sache noch lange nicht verloren hat.

Mit dem 9.saarVV-Cup und dem mittlerweile gar 25.Bitburger-Cup präsentieren wir zwei Doppelkonkurrenzen, die mit attraktiven Sachpreisen ausgestattet sind. Neben den Partnern saarVV und Bitburger darf aber auch unser Ausrüster DONIC und der in Völklingen beheimatete Shop Sport-Schreiner-Tischtennis nicht vergessen werden, die unseren Verein seit langen Jahren mit Material ausstatten und mit denen uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit eng verbindet.

Die Tischtennisabteilung der DJK Saarlouis-Roden arbeitet dabei das ganze Jahr über weiter daran, Nachwuchs für unseren Sport zu gewinnen und zu begeistern und den Kindern Tischtennis auf spielerische Art zu vermitteln. Mit der Kinder-Krabbelgruppe um Anahita Seyed-Sadjjadi immer mittwochs für 4-6-jährige Kinder geschieht dies bereits im Kindergartenalter, durch Marius Guss und die Tischtennis AG jeden Dienstag und Donnerstag in der 6.Schulstunde an der Grundschule Römerberg für die älteren Jahrgänge. Viel Zeit und ein enormer Aufwand, der dann in vier zusätzlichen Trainingseinheiten durch unsere Trainer und Betreuer, allen voran Stefan Sonntag und Stanislav Horshkov, mündet.

Jeder und jedem, der sich in die Nachwuchsarbeit innerhalb der DJK Roden einbringt, rufe ich an dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön zu und wünsche mir und euch, dass wir noch lange mit Freude daran weiterarbeiten.

Heja DJK

Carsten Sonntag

Für die Tischtennisabteilung der DJK Saarlouis-Roden e.V.

Druckereierzeugnisse

GESSNER

**SELBSTKLEBEETIKETTEN
ROLLE UND BOGEN**

**GESCHÄFTS- UND
VEREINSDRUCKSACHEN**

DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Druckereierzeugnisse **GESSNER**

Piesbacher Straße 45 • 66701 Beckingen

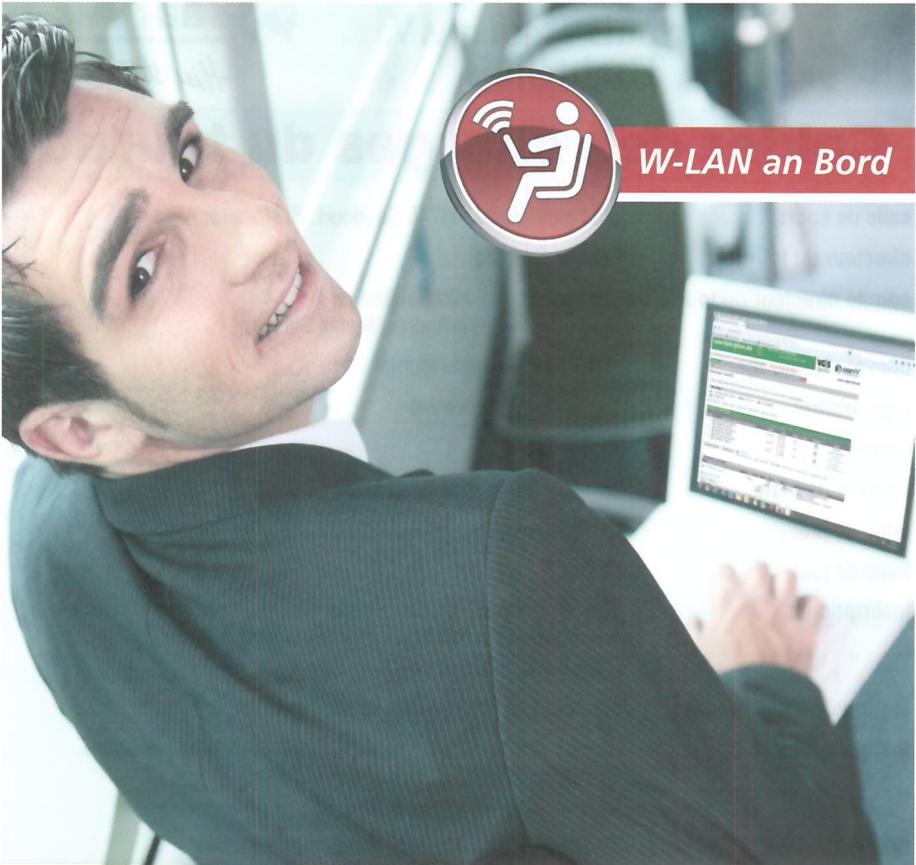
Tel. 0 68 32 / 92 10 340 • Fax 0 68 32 / 92 10 350

Mobil: 0172 / 6 82 06 94

E-Mail: gessnerdruck@t-online.de

Cahier des charges du tournoi

salle de sport	Stadtgartenhalle, 66740 Saarlouis, St.Nazairer Allee 13
directeur du tournoi:	Carsten Sonntag
comité directeur du tournoi:	Christian Reden, Michael Binz, Timo Cavellius, Eric Andres, Stefan Sonntag
comité d'arbitrage:	sera nommé lors du tournoi
juge-arbitre:	doit encore être nommé
caisse:	Tobias Walbach
nombre de table:	18
table de jeu:	DONIC Delhi SLC
balle de jeu:	Donic ***
inscriptions:	Carsten Sonntag, Dieffler Straße 12, D-66740 Saarlouis-Roden Tel.: 0049-6831 499 77 41, Fax 0049-6831 7682282 E-Mail: dkt@djkroden.de
cloture des inscriptions:	90 minutes avant le début de chaque tirage.
inscription tardive:	au plus tard 15 minutes avant le début de chaque rencontre. Toutefois tout droit de placement est exclu; (cf. conditions de participation).
tirage:	31.12.2015, 12.00 h, pour toutes les catégories chez Carsten Sonntag, Tel. 0049-160 90610728
Coût des inscriptions:	juniors/cadets 4,00 Euro par joueur
	seniors 5,00 Euro par joueur
	dames/messieurs/vétérans 5,00 Euro par joueur
	coupe-Bitburg, actif-double 3,00 Euro par joueur
	coupe saarVV (juniors-cadets) 2,00 Euro par joueur
	coupe vétérans 3,00 Euro par joueur
supplément pour inscription tardive:	juniors/cadets 3,00 Euro par joueur
	dames/messieurs/vétérans 4,00 Euro par joueur
fournisseur de l'équipement du tournoi:	Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen
divers:	Dans chaque catégorie, les parties sont jouées en trois manches gagnées. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.



Langweilig war gestern!

... heute sind Sie bei der KVS auch **digital mobil**: Über das **kostenlose WLAN** in unseren Bussen können Sie jetzt Ihre Unterwegszeiten für sich nutzen, Ihre Emails checken, mit Freunden chatten oder nachschauen, ob der Anschlussbus pünktlich ist.

Wie es funktioniert? Einfach WLAN unter den Handy-, Laptop- oder Padeinstellungen aktivieren, **KVS-WLAN** auswählen, AGB's akzeptieren und lossurfen!



Turnierausschreibung

- Gesamtleitung:** Carsten Sonntag
- Turnierleitung:** Christian Reden, Michael Binz,
Timo Cavellius, Stefan Sonntag, Eric Andres
- Schiedsgericht:** wird beim Turnier gewählt
- Schirmherr:** Klaus Bouillon, Minister für Inneres und Sport
- Oberschiedsrichter:** wird noch benannt
- Kasse:** Tobias Walbach
- Anzahl der Tische:** 18
- Tische:** DONIC Delhi SLC
- Bälle:** Donic ***
- Meldungen:** Carsten Sonntag, Dieffler Str. 12, 66740 Saarlouis-Roden
Telefon (0 68 31) 4997741
E-Mail: dkt@djkroden.de
Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!
- Meldeschluss:** Mittwoch, 31.12.2015, 12.00 Uhr für alle Klassen
- Nachmeldungen:** Bis 15 Min. vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz. Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)
- Auslosung:** Turniersoftware MKTT
- Startgeld:** Jugend/Schüler, je Einzel 4,00 Euro
Aktive, Senioren, je Einzel 5,00 Euro
saarVV-Cup Jugend/Schüler, je Teilnehmer 2,00 Euro
Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel) und Senioren-Doppel, je Teilnehmer 3,00 Euro
- Nachmeldegebühr:** Jugend/Schüler (je Spielklasse) 3,00 Euro
Aktive (je Spielklasse) 4,00 Euro
- Gesamtausstatter d. Veranst.:** Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen
- Sonstiges:** In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.

Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten!

Klasse mobil!

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHÜLER & AZUBIS

*Zeitkarten / SchülerAbo-Karte / Landkreis
SchülerTicket / AboFun / SaarFun / FerienTicket*



Für alle,
die ganz
groß raus-
kommen!

Du fährst zur Schule oder zum Job und willst darüber hinaus noch viel weiter kommen, mobiler sein und mehr erleben? Dann brauchst Du weder Mama-Taxi noch Mofa. Denn mit unseren Tickets für Schüler und Azubis stehen Dir alle Wege offen.

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

Catégories et horaires

Vendredi, le 01. Janvier 2016

- 17 heures 00 simple vétérans âgés de plus de 50 (par groupe)
simple vétérans âgés de plus de 60 (par groupe)
simple vétérans dames âgés de plus de 40 (par groupe)
- 18 heures 30 double vétérans âgés de plus de 40
- 19 heures 30 simple vétérans âgés de plus de 40 (par groupe)

Samedi, le 02. Janvier 2016

- 09 heures 00 simple junior C / simple junior fille A / simple junior A
- 11 heures 30 double junior B et C (double fille et mixte possible)
- 12 heures 00 double junior A (double fille et mixte possible)
- 13 heures 30 simple junior B (mixte)
- 13 heures 30 simple cadette
- 15 heures 00 9. SaarVV-Cup double cadet (double fille et mixte possible)**
- 16 heures 00 simple cadet
- 20 heures 00 "Vorgabeturnier" - les joueurs mieux classés doivent laisser une avance aux joueurs de niveau inférieur.**

Toutes les rencontres Simples seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les concurrences doubles seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

Determination	junior C	01.01.2005
des catégories:	junior B	01.01.2003
	junior A (gacorn + fille)	01.01.2001
	cadet/cadette	01.01.1998
	Vétéran âgés de plus de 40	01.01.1976
	Vétéran âgés de plus de 50	01.01.1966
	Vétéran âgés de plus de 60	01.01.1956

Dimanche, le 03. Janvier 2016

- 08 heures 30 simple messieurs D (1ere classe cantonale incluse)
- 10 heures 00 simple dames B
- 12 heures 00 simple dames (ligue départementale incluse) A
- 11 heures 00 simple messieurs B (ligue départementale incluse)
- 13 heures 30 simple messieurs C (ligue cantonale incluse)
- 15 heures 30 **25. Coupe Bitburg (double messieurs; doubles dames et mixte possible)**
- 17 heures 30 simple messieurs A (pour tous)

Les rencontres simples messieurs D ainsi que simple dames seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les autres rencontres seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

16. Drei-Königs-Turnier- Stammtisch



Im Jahre 2001 wurden erstmals fünf Personen vom Abteilungsvorstand der DJK Saarlouis-Roden e.V. gemeinsam mit dem Organisationsausschuss "Drei-Königs-Turnier" für den **1. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch** ausgewählt. Grund war und ist eine besondere Wertschätzung und langjährige Verbundenheit zum **Drei-Königs-Turnier**.

Schon zum "2. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" schmückte ein Stammtisch-Wimpel den für die Mitglieder reservierten Tisch. Dieser Wimpel wurde gestiftet vom Stammtisch-Mitglied Helmut Schwarz, einem Mitbegründer des "Drei-Königs-Turniers".

In alphabetischer Reihenfolge gehören dem "Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" mittlerweile an:

<i>Herr Friedhelm Becker</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>
<i>Herr René Collin</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Gerd Gessner</i>	<i>Beckingen</i>
<i>Herr Werner Hager</i>	<i>Schmelz-Limbach</i>
<i>Herr Michael Klein</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Leo Mahr</i>	<i>Ölklingen</i>
<i>Herr Siegmar Mathien</i>	<i>München</i>
<i>Herr Bernd Müller</i>	<i>Saarbrücken</i>
<i>Herr Josef Münzmay</i>	<i>Saarlouis-Beaumarais</i>
<i>Herr Norbert Putze</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Werner Rosar</i>	<i>Dillingen</i>
<i>Herr Stefan Schmitt</i>	<i>Beckingen († 11.04.2008)</i>
<i>Herr Karl-Heinz Schreiner</i>	<i>Ölklingen</i>
<i>Herr Gerhard Schuhmacher</i>	<i>Kleinblittersdorf</i>
<i>Herr Helmut Schwarz</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>
<i>Herr Jürgen Thiery</i>	<i>Saarlouis-Steinrausch</i>
<i>Frau Martina Tock</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>

Seit dem 4. Stammtisch haben wir die Auswahlkriterien dahingehend erweitert, dass auch Personen für unseren Stammtisch ausgewählt werden können, die für die Tischtennis-Abteilung der DJK Saarlouis-Roden e. V. „Besonderes“ geleistet haben und denen ebenso unsere besondere Wertschätzung gilt.

Die ausgewählten Personen werden von der DJK Saarlouis-Roden e. V., Abt. Tischtennis schriftlich darüber informiert, dass sie zum Stammtischmitglied berufen wurden.



Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!

www.swsls.de

 **Stadtwerke
Saarlouis**
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 01. Januar 2016

- 17.00 Uhr Senioren Ü50 / Senioren Ü60 / Seniorinnen Einzel
- 18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz
- 19.30 Uhr Senioren Ü40

Samstag, 02. Januar 2016

- 9.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel C
- 9.00 Uhr Schüler Einzel A
- 9.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A
- 11.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 12.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel A (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 13.30 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)
- 13.30 Uhr Mädchen-Einzel
- 15.00 Uhr **9. saarVV-Cup** Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)
- 16.00 Uhr Jungen-Einzel
- 20.00 Uhr Vorgabeturnier (kein Startrecht für Teilnehmer der Jungen-Einzel-Konkurrenz!!!)

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage: Schüler C	01.01.2005
Schüler B	01.01.2003
Schüler/innen A	01.01.2001
Jungen/Mädchen	01.01.1998
Senioren/innen Ü40	ab Jahrg. 1976
Senioren/innen Ü50	ab Jahrg. 1966
Senioren/innen Ü60	ab Jahrg. 1956

Sonntag, 03. Januar 2016

- 8.30 Uhr Herren-Einzel D (bis einschl. 1. Kreisklasse)
- 10.00 Uhr Damen-Einzel B (bis einschl. Saarlandliga)
- 11.00 Uhr Herren-Einzel B (bis einschl. Saarlandliga)
- 11.30 Uhr Damen-Einzel A (offen für alle)
- 13.30 Uhr Herren-Einzel C (bis einschl. Bezirksliga)
- 15.30 Uhr **25. Bitburger-Cup** (Aktiven-Doppel);
auch Damen-Doppel und Mixed möglich
- 17.30 Uhr Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für Damenkonkurrenzen gilt: Start nur in einer Klasse möglich, da beide Konkurrenzen zeitgleich beginnen.



25. DJK Bundeschampionat und 41. DJK-Mannschaftsmeisterschaften im Reflex

Zum dritten Male in der Historie der seit 1975 bis heute 41 Male ausgetragenen DJK-Mannschaftsmeisterschaften und dem 25. Jahrgang des DJK Bundeschampionats der Altersklasse U15 übernahm der Diözesanverband Trier als Ausrichter die Verantwortung der Ausrichtung. Nach Oberwesel bereits zum Auftakt 1975 und 1990 Bildstock in diesem Jahr mit Saarlouis und der gastgebenden DJK Saarlouis-Roden also zum zweiten Male ein saarländischer Verein, der die DJK-Kinder aus ganz Deutschland empfing.

Zur Begrüßung und beim Einmarsch der sieben Verbände Freiburg, München-Freising, Münster, Paderborn, Rottenburg-Stuttgart, Trier und Würzburg sprachen DJK-Bundesfachwart Thomas Heß und der Saarlouiser Oberbürgermeister Roland Henz zu den 11 Mädchen und 25 Jungs.

Das Programm sah für alle Teilnehmer einen bunten Mix aus Tischtennis-Wettkampf, gemeinsamer Verpflegung, Freizeit und Zeit-Inseln des Kennenlernens und Austauschens vor.

Für den Samstag Abend und den Sonntag Vormittag wurde die Möglichkeit des Gottesdienst-Besuches vorgehalten, was gerade am Samstag Abend auch gemeinsam mit dem angereisten Trierer Diözesanvorsitzenden Franz Durr und Tischtennis-Fachwart Jürgen Braun genutzt wurde.

In Bezug auf die Verpflegung vor Ort gab es ein abwechslungsreiches Menüprogramm der gastgebenden DJK Saarlouis-Roden, die auch während des ganzen Tages Joghurt, Obst, Kaffee, Kuchen und Wasser für die Sportler vorhielt. Die technische Umsetzung des Turnierablaufs verlief dank der eingesetzten Turniersoftware MKTT reibungslos und sehr komfortabel, der Ausstatter Donic hatte mit dem Zurverfügung-Stellen des Equipements einen ebenso grossen Anteil am Gesamtbild wie der in der Steinrauschhalle beheimatete Verein TSV Steinrausch, die ohne zu Zögern ihre Tischtennistische anboten und damit natürlich eine grosse Erleichterung im organisatorischen Ablauf erst ermöglichten.

Allen Teilnehmern, Betreuern und Fachwarten wurden Teilnehmer T-Shirts überreicht, die sofort zahlreich übergestreift wurden und dieses Bild in der Halle mit den grünen Trikots hatte durchaus Symbolcharakter - sehr schnell fanden sich alle als Gemeinschaft wieder und bei allem sportlichen Ehrgeiz fanden sich doch viele verbandsübergreifende Gemeinsamkeiten auf dem Weg zum Erfolg im Sport.

Durch den zügigen Ablauf des Turniers fanden sich immer wieder kleine Zeitfenster, um auch einen Abstecher nach Saarlouis und die Umgebung zu machen. So besuchten die Stuttgarter beispielsweise das Laser Trek in Saarlouis an der Stadtgartenhalle, die Freunde aus München-Freising folgten der Einladung zu Lillos Eisdielen Paradiso in Roden, die Abteilungs-Vorsitzender Carsten Sonntag gerne aussprach. Letztere wagten auch einen Abstecher über die Grenze nach Creutzwald und St.Avold.



Zum Abschluss des 1. Tages ein kleines Resümee des Gastgebers, das eigentlich keines Kommentares mehr bedarf: "Der erste Tag ist vorüber, nur die Nationalhymne wollte nicht so recht, weil die Batterie des CD-Players just in dem Moment den Geist aufgab als von der Einlaufmusik auf die Hymne gewechselt wurde. Doch das sollte schon alles sein, was nicht so funktionierte im Ablauf der Eröffnung des 25. DJK Bundeschampionats in Saarlouis. 5450 Bälle wurden am ersten Tag gespielt, fast 500 Stück pro Tisch. Und alle Spiele verliefen ruhig und fair, Sportlerherz was willst du mehr. Bei den beiden Mahlzeiten und so zwischendurch die ersten Gespräche, der ein oder andere kennt sich, andere lernen sich gerade kennen - DJK ist immer auch Begegnung und Kennenlernen. Dass Münster, Paderborn, Stuttgart-Rottenberg und Würzburg die Tabellen in ihren Gruppen anführen ist fast schon Nebensache - obwohl der sportliche Ehrgeiz selbstverständlich nicht ganz ausgeblendet wird. Doch wenn die Mädchen und Jungs von den Münsteranern, den Paderbornern, den Stuttgartern, den Freiburgern, den Würzburgern, den Trierern oder den Münchnern sprechen, dann spürt man da den Respekt vor den in den Spielen zuvor gezeigten Leistungen und wie schwer es doch möglicherweise wäre, die zu besiegen oder wie man es -obwohl die so stark seien- mit einer besonderen Aufstellung doch schaffen könnte. Ja, es wird Sport getrieben in der Steinrauschhalle und das 25. DJK Bundeschampionat zeigt gerade im Mannschaftswettbewerb, bei dem Jungs und Mädchen gemeinsam ein Ziel verfolgen, dass Tischtennis sehr wohl ein Mannschaftssport sein kann, der Klein und Groß, Jung und Alt, Mädchen und Jungs zusammenführt - wir stehen da staunend am Rand des Geschehens und beobachten, wie ganz im Kleinen eigentlich Großes geschieht. Würden sich noch mehr im Profi- und Erwachsenensport doch nur diese Eindrücke zu Eigen machen, es gäbe keine Identitätskrise des Ehrenamtes oder Schwierigkeiten, Funktionäre für diese Sache zu gewinnen. Wenn wir im Tischtennisport etwas herausstellen müssen, dann ist es ehrlicher engagierter Jugendsport mit ganz viel Herz, immer mit dem Blick für die Förderung der Talente und der Schaffung von Anreizen für eine breite Zahl von tischtennisinteressierten und spielorientierten Mädchen und Jungs, die den Sport auf einer anderen sportlichen Ebene auch gut betreiben und durch ihren Spaß die echte, die wirkliche Basis sind. Tage wie der Eröffnungstag des DJK Bundeschampionats 2015 in Saarlouis sind gute Tage, die Chancen für eine Neue Zeit können nur an solchen Tagen entstehen.

Zum sportlichen Teil: den Auftakt machte der Mannschaftswettbewerb. Die Auslosung ergab eine Fünfergruppe mit Münster I, Paderborn I, Rottenburg-Stuttgart II und III sowie Freiburg sowie eine Sechsergruppe mit Rottenburg-Stuttgart I, Würzburg, Trier, Münster II, München-Freising und Paderborn II. Im Halbfinale konnten Münster I gegen Würzburg sowie Rottenburg-Stuttgart I gegen Paderborn I deutlich mit 5:0 gewinnen, um dann ein spannendes Spiel im Finale auszutragen, das vollkommen ausgeglichen Münster mit einem Ball vorne sah, schlussendlich aber mit 9:8 Sätzen und 3:2 Punkten den DV Rottenburg-Stuttgart I als Sieger hervorbrachte.

Die Platzierungen in der Übersicht:

1. DV Rottenburg-Stuttgart I
2. DV Münster I
3. DV Würzburg
4. DV Paderborn I
5. DV Rottenburg-Stuttgart II
6. DV Freiburg
7. DV Münster II
8. DV Trier
9. DV München-Freising
10. DV Paderborn II
11. DV Rottenburg-Stuttgart III



DIMA OVTCHAROV IST ENDGÜLTIG EUROPAS KÖNIG!

Dimitrij Ovtcharov hat es geschafft: Der DONIC-Star hat seinen vor zwei Jahren gewonnen EM-Titel erfolgreich verteidigt. Zuvor hatte der Weltranglistenfünfte schon die Mannschaftskämpfe ohne Niederlage abgeschlossen, nun also auch im Einzel die Bestätigung: Dima Ovtcharov trägt die Krone zurecht – er ist der König Europas!

Das Finale war über weite Strecken begeisternd, emotional, beeindruckend und mitreißend – eben ganz Ovtcharov.

Der 27-Jährige überzeugte nicht nur mit seinem unbändigen Siegeswillen, seiner Dynamik und seiner Durchschlagskraft, er zeigte auch spielerische Fortschritte. Immer wieder variierte er das Tempo klug, immer wieder setzte er den Vorhand-Flip ein, den man von ihm in den letzten Jahren nur sehr selten gesehen hat, und auch mit seinen Vorhand-Aufschlägen brachte Dima seine Gegner häufig in Schwierigkeiten. Am beeindruckendsten allerdings war wieder einmal Ovtcharovs sensationelle Rückhand.

„Ich bin extrem happy“, sagte Dima anschließend und merkte an, er habe dieses Jahr den European Cup, die European Games und nun die Europameisterschaften gewonnen. Eben ganz König von Europa.

Dima Ovtcharov ist nun seit 15 Jahren bei DONIC und wird der deutschen Marke auch für immer erhalten bleiben!

DONIC
& FRIENDS

www.donic.de

Das Team von Rottenburg-Stuttgart | spielte mit Timo Brieske, Chris Kälberer und Lara Engel !

Das Mädchen-Einzel startete ebenfalls in einer 6er und einer 5er Gruppe, es folgte eine KO-Runde der besten 4 und eine Trostrunde. In einem spannenden Finale über 5 Sätze konnte sich knapp, Isabella Joggerst vom DV Freiburg gegen Lea Vehresschild vom DV Münster durchsetzen, Lara Engel (DV Rottenburg-Stuttgart) und Sarah Badalouf (DV Trier) konnten mit dem Erreichen des 3. Platzes aber durchaus zufrieden sein.

Im Jungen-Einzel spielte Timo Brieske (DV Rottenburg-Stuttgart) groß auf und verwies Linus Riploh (DV Münster) auf Platz 2, es war ein gutklassiges Finale, in dem auch Linus seine Chancen hatte, letztendlich Timo aber grossen Willen und Entschlossenheit zeigte und betrachtet man alle Begegnungen im Turnier als verdienter Sieger das Bundeschampionat gewann. Auf dem dritten Platz landeten hier Lokalmatador Jonah Sonntag (DV Trier) und Chris Kälberer (DV Rottenburg-Stuttgart).

Traditionell wird beim Bundeschampionat auch ein Betreuer-Turnier gespielt. Ein anderes Wort für Spiel ist ja auch Begegnung, es trifft den Charakter des Betreuer-Turniers ganz gut, denn hier wurde in herzlicher Atmosphäre guter Sport geboten. Ein interessantes Feld aus sechs Spielern mit ganz unterschiedlichen Spielansätzen machte so richtig Lust auf Tischtennis und dabei wurde die Platzierung absolut zur Nebensache, sie sei dennoch nachrichtlich erwähnt:

1. Thomas Heß - Bundesfachwart
2. Sebastian Behnke - DV München-Freising
3. Dominik Hini - DV Rottenburg-Stuttgart
4. Carsten Sonntag - DV Trier
5. Hermann Nabbefeld - DV Münster
6. Peter Schlachter - DV Trier

Zum Abschluss nochmal ein Herzliches Dankeschön an alle Kinder, die am Bundeschampionat teilnahmen:

Danke

Linus, Hendrik, Lucca, Anh Quan, Lea, Josy, Lukas, Markus, Christina, Sophia, Chris, Timo, Adrian, Timo, Nikolas, Titus, Lara, Lidija, Jovana, Benedikt, Samuel, Isabella, Henrik, Dominik, Aaron, Nicolas, Daniel, Jonah, Lucas, Sarah, Jan, Christian, Maik, Daniel, Chantal, Nina !

Für das nächste Jahr steht ein Ausrichter des Bundeschampionats und der Mannschaftsmeisterschaften noch nicht fest, eins scheint jedoch gewiss: für die Kinder, Eltern, Betreuer und Fachwarte war Saarlouis eine Reise wert. Und für Saarlouis ist es stets eine Freude, Gäste willkommen zu heißen und sie hier so zu beherbergen, dass sie hoffentlich eines Tages wieder voll Vorfreude auf eine schöne Zeit einkehren.

Heja DJK an alle !

SPAR-TIPP

Die Turniertische des **38. Drei-Königs-Turniers /** **9. saarVV-Cup / 25. Bitburger-Cup**

können Sie nach der Veranstaltung käuflich erwerben. Alle Tische sind fabrikneu und nur während dieser Veranstaltung benutzt. Sie erhalten einen Tagesabspielrabatt. Entlasten Sie Ihre Vereinskasse und greifen Sie zu. Seit Jahren ein Renner: der Tischtennis-Tisch "Donic Delhi SLC" (jetzt in neuem Design und mit speziellem Sicherungssystem) mit Netz "Donic Stress" Stabil, Leicht, Compact (SLC): Das sind die wesentlichen Attribute des DONIC DELHI SLC. Ausgestattet mit dem ausgeklügelten Sicherungssystem (wie der Delhi 25) für die Spiel- und Parkstellung und der Super Compact-Technologie, steht der neue DONIC DELHI SLC für modernste Tischtechnologie "made in Germany". Er bietet perfekte Funktionalität und höchsten Sicherheitsstandard. Auch die Optik stimmt: Der Silbermetallic-Look von Rahmen und Untergestell unterstreicht die Hochwertigkeit. Das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis macht den Delhi SLC zum idealen Tisch für Vereine, und er genügt höchsten Ansprüchen: Durch die ITTF-Zulassung kann der DELHI SLC auch im internationalen Spielbetrieb eingesetzt werden. Die Auslieferung des Tisches erfolgt komplett endmontiert im Spezialkarton. Technische Details: ITTF zugelassen · Normgerecht nach DIN EN 14468 -1 · Klasse A für Hochleistungssport. Oberfläche: 22 mm grün Zarge/Rahmen: Stahlrohr 50x20 mm, silber pulverbeschichtet Klappbein: Standbein aus Stahlrohr 50x50 mm, silber pulverbeschichtet, mit Höhenverstellgleitern; Fahrgestell: Standbein aus Stahlrohr 50x50 mm, verschweißt mit Querstrebe 50x30 mm und stabilen Radaufnahmen, silber pulverbeschichtet; Getriebe: Spezialfunktionseinheit inkl. Beinaufsteller (Flachstahl 50x3 mm), silber pulverbeschichtet; Funktionsteile: galvanisch verzinkt; Rollen: vier Lenkrollen 100 mm mit Gummilauffläche, davon zwei Rollen mit Feststeller (Bremse);

Geringe Abstellmaße: 1525 x 1600 x 440 mm (B x H x T) Gewicht: ca. 110 kg

Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Anfragen bitte an:

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Am Bahndamm 9, 66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 8 63 77

Fax: 0 68 31 / 7 68 22 82

E-Mail: dkt@djkroden.de





Delhi incl. Netz
Donic

€ 499,00

32 % Rabatt gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 725,00

**Zähl Tisch
Standard
Donic**



€ 67,40

25 % Rabatt
gegenüber
unverb.
Preisempfehlung
von € 89,90

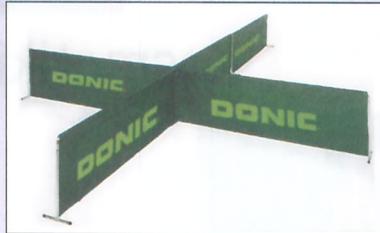


**Netzgarnitur Donic
Einzeln**

€ 29,00

40 % Rabatt
gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 48,90

Spielfeldumrandung Donic



€ 19,90

23 % Rabatt
gegenüber
unverb.
Preisempfehlung
von € 25,90

Zählgerät Standard Donic



€ 27,90

30 % Rabatt
gegenüber unverb.
Preisempfehlung
von € 39,00

Handtuchboxen Donic



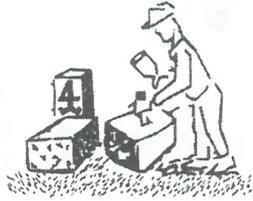
€ 13,30

30 % Rabatt gegenüber
unverb. Preisempfehlung
von € 18,90

Alle Preise inkl. ges. Mehrwertsteuer bei
Abholung nach der Veranstaltung.

AHLHELM ^G_m^b_H

Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler
Treppenbau · Fensterbänke



Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31 / 8 29 66 - Fax 8 87 34
Mobil 0170 / 27 19 809

Cosmetique Lounge

Kosmetikinstitut



Simone Sonntag
Holzmühler Str. 31
66740 Saarlouis - Lisdorf
www.cosmetique-lounge.de

06831/8906838

Nachlese 1. Tag

37. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

saarw
Hier steigt sich ein!

DDNIS
NEWS • INFO • SERVICE

Bitburger

Nachdem mit Eric unser absoluter IT-Fachmann ausfiel, war es auf den letzten Drücker trotz guter Vorbereitung doch nicht so einfach ein Netzwerk aufzubauen. Dank der kundigen Hilfe von Ernie Niederweis und Stefan Barth bekamen wir es dann doch hin. Vielen Dank nochmals an Stefan, der sich für den gesamten Seniorentag die Zeit genommen hatte, uns in der Turnierleitung zu unterstützen. Der Eingangsbereich zur Halle ist recht dunkel, was für einige Verwirrung sorgte. Doch letztlich hat ein jeder dann doch in die Halle gefunden. Schade, dass die Seniorinnenkonkurrenz mit nur zwei Damen ausfiel. Beide spielten bei den Herren mit und blieben dabei auch nicht sieglos. Das Niveau in der AK 60 war unglaublich hoch. Wie fit man da noch sein kann! Gesundheit ist ein so wichtiges Gut und wenn man sie besitzt, sind sportliche Höchstleistungen auch in fortgeschrittenem Alter noch möglich. Matthias Magin als pfälzischer Verbandsseniorenwart ist nicht nur sehr kompetent und überaus freundlich, sondern auch wirklich ein herausragender Spieler. Was für eine Premiere auf dem DKT. José Lopez zog sich leider während des Turniers eine muskuläre Verletzung zu. Es tat ihm leid, nicht weiter spielen zu können. Das tat seiner guten Laune dennoch keinen Abbruch. Sind schon hart im Nehmen, die Senioren. Volker Schramm war vom Spielort hellauf begeistert. Seit mehr als 30 Jahren könne er wieder zu Fuß in eine Tischtennishalle gehen, um dort zu spielen. Manfred Jochem hat bei uns schon die Herren A gewonnen, jetzt spielt er in der AK60. Auch ein Moment in dem wir im Gespräch inne gehalten haben. Entspannt war der erste Tag, das trifft es wirklich. Die Bestuhlung um die Spielfläche sorgte für kurze Wege, man konnte aber auch alles aus erhöhter Perspektive von der Tribüne verfolgen. Ein jeder nach eigenem Gusto. Angenehm aufgefallen: Nach den Spielen, aber oft auch schon zwischen den Sätzen wurde miteinander gesprochen. Senioren sind da glücklicherweise viel abgeklärter und haben schon zu viel erlebt, um das



Senioren U60

nicht auch zu schätzen.

Senioren AK 60

Leider erreichten uns um den Meldeschluss noch ein paar Absagen. Wir wünschen gute Gesundheit in 2015! Was man alles noch leisten kann, wenn man fit und gesund ist, das zeigen die ältesten der Senioren Jahr für Jahr. In den Gruppen setzten sich die Topgesetzten recht souverän durch. Um die zweiten Plätze wurde es mitunter aber ein sehr enges Rennen. Im knappsten dieser Spiele konnte sich Jürgen Schnubel erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Stefan Steimer durchsetzen. Er musste sich danach Alois Heinrich klar geschlagen geben, wohingegen Bodo Pokahr, Laslo Ersek und Walter Bode ihren schier übermächtig wirkenden Kontrahenten immerhin einen Satz abzunehmen vermochten. Bernd Schuler hat das Tischtennis spielen bei der DJK Dudweiler erlernt und wie so oft fehlte es am Turnier an Zeit, um sich auch darüber einmal zu unterhalten. Sein Gegner im Halbfinale, Richard Meiers, und er kennen sich schon ewig und diesem ewig jungen Duell behielt der Spieler von der Mosel die Oberhand. Im zweiten Spiel standen sich Alois Heinrich und sein etwas jüngerer Kontrahent Manfred Jochum gegenüber. Auch eines dieser Duelle, oft standen sie sich bei uns schon in verschiedenen Endspielen gegenüber, fast immer gingen die Turniersiege in ihren Konkurrenzen

auch nur über sie. Alois drehte dieses Spiel, bog einen 0:2-Satzrückstand wieder um und zog verdient ins Finale ein. Dort standen sich zwei ungeheuer fitte und für ihr Alter auch hochbewegliche und austrainierte Spieler gegenüber. Alois wäre nicht so stark, wenn er nicht nach wie vor sehr gut gegen Abwehr spielen könnte, Bernd nicht so gut, wenn er nicht darin Extraklasse wäre. Es war ein spannendes Spiel. Gute Winkel, Schnitt- und Tempowechsel gab es alles en masse zu sehen. Alle Einzelspiele haben wir in voller Länge auch aufgenommen und werden sie online stellen. Da kann sich jeder der mag selbst ein Bild davon machen. Der dritte Satz ging klar an Alois, in den anderen war Bernd nervenstark am Ende jeweils zwei Punkte besser. Ein starker Sieger, ein tolles Spiel, eine faszinierende Konkurrenz.

1. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
2. Alois Heinrich (TTC Lebach)
3. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)

Senioren AK 50

Reifen Tischtennis-Senioren mit dem Alter immer mehr? Sie scheinen einer besonderen Spezies anzugehören. Nimmt man den TTR/TTS-Wert, dann kamen die Top 4 der AK 60 sogar zusammen genommen auf eine höhere Summe als bei den z. T. weit 10 Jahre jüngeren. Da stach Matthias Magin aus dem Rhein-Pfalz-Kreis schon etwas hervor und war als Neuling wie so viele Arrivierte auch eine echte Bereicherung des Turniers. Nicht nur aufgrund seiner Spielstärke, sondern auch wegen seines sympathischen Auftretens an und um der Platte. In der Gruppe musste er seinen einzigen Satz an Dieter Schumacher abgeben, der sich den Einzug in die KO-Runde in vier Sätzen gegen Jürgen Thirry sicherte. Als Zweiter der Setzungsliste hatte DKT-Stammtischler Werner Hager mit den Männern seiner Gruppe weniger Probleme, musste aber gegen die einzige Seniorin des Feldes, Emese Katona, über die volle Distanz, um sich den Gruppensieg zu sichern. Stefan Wiesen bestätigte seine Setzung eindrucksvoll und kam vor Jürgen Witter weiter. Schön, Harald Draxel wieder einmal im Saarland zu haben und mit Friedel Becker als Viertem war diese Gruppe auch



Senioren Ü50

keineswegs leicht. Roman Pistorius setzte sich gegen Jürgen Scholer durch, eine kleine Überraschung, aber dafür ist Roman immer gut. José Lopez brachte spanisch-westdeutschen Flair in die Gruppe E, die er vor dem starken Martin Dörrenbächer gewann. Die guten Martin Schackman und Rainer Blau komplettierten das Hauptfeld. Dort blieb José Lopez weiterhin ungeschlagen und kam mit einem Sieg gegen Dieter Schumacher ins Viertelfinale. Das gelang auch Joachim Scholer, der Martin Schackmann bezwang. Im Duell der Gruppenzweiten erreichten Martin Dörrenbächer und Rainer Blau die nächste Runde, für Emese Kantona und Jürgen Witter reichte es trotz guter Vorstellungen leider nicht ganz. Im Viertelfinale setzten sich die drei Topgesetzten durch, lediglich Roman Pistorius musste in einem schweren Fünfsatzspiel zweier gleichstarker Kontrahenten Martin Dörrenbächer gratulieren. Diesen erteilte im Halbfinale gegen einen stark aufspielenden Matthias Magin das Aus und im zweiten Halbfinale wusste sich Werner in vier Sätzen gegen Stefan Wiesen durchzusetzen. Im Finale war Matthias einfach zu sicher und zu selten kamen Werners zweite Angriffsbälle hart genug, um den Pfälzer in Verlegenheit zu bringen. So sicherte sich Matthias mit einer souveränen Vorstellung seinen ersten Einzelerfolg auf unserem Turnier.

1. Matthias Magin (TTF Dannstadt-Schauernheim)
2. Werner Hager (TTG Fremersdorf-Gerlfangen)
3. Martin Dörrenbächer (TTC Wemmetsweiler)
3. Stefan Wiesen (TTF Primstal)



Senioren AK 40

Was für ein Einstand in unsere Seniorenkonkurrenz durch Matthias Magin. In der AK war der Widerstand größer und auch da gab es ganz hervorragende Spiele, doch am Ende vieler intensiver Spiele stand Matthias Magin als zweifacher Turniersieger fest. In den Gruppen siegten Volker Schramm und Matthias Magin jeweils deutlich. Kam Bernd Damde als Zweiter noch recht sicher weiter, so gab in der anderen Gruppe das Satzverhältnis den Ausschlag. Dort hatte sich Martin Dörrenbächer am Ende das Weiterkommen vor Bodo Pokahr und Manuela Lerge verdient. Auf Halbfinale gesetzt kamen auch Bernd Schuler und Manfred Jochem in ihren Gruppen zu klaren Erfolgen. José Lopez und Jungsenior Michael Hirschbach sicherten sich dahinter das Weiterkommen. Mit weiter Anreise hat auch der Dritte der Herren B des letzten Jahres, Alexander Reckers, offensichtlich Gefallen an unserem Turnier gefunden und kam ebenso souverän wie Richard Meiers in die KO-Runde. Jürgen Becker und trotz Schmerzen spielend, Andreas Geiss, sicherten sich dahinter das Weiterkommen. Stefan Wiesen und Edgar Schröder komplettierten als Gruppensieger die 32er-KO-Runde, denen Emese Katona und ein stark aufspielender Dieter Schumacher folgten. Die Ergebnisse der Gruppen täuschten nicht, alle Gruppensieger setzten sich in ihren Spielen durch und so gab es fast nur ungeschlagene Spieler im Viertelfinale. Dort lieferte Richard Meiers sein bestes Spiel des Abends, stand beim 9:7 kurz vor dem Matchball, griff einen leichten Ball aber nicht an und ließ Volker Schramm zurück ins Spiel und es spricht für Volkers Klasse, dass er diese Chance in

einem sehr schweren Spiel auch nutzte. Hatte Edgar bisher völlig zu überzeugen gewusst, so fand er in Manfred Jochem in dieser Runde seinen Meister und musste die Überlegenheit seines so erfahrenen Gegenübers anerkennen. In einem sehr interessanten Duell zweier Abwehrstrategen setzte sich Alexander Reckers gegen seinen Doppelpartner Bernd Schuler durch und sicherte sich in vier hochinteressanten Sätzen das Weiterkommen. Stefan Wiesen spielte gut, fand aber gegen die dichte Abwehr und das daraus immer wieder erfolgreich gespielte beidseitige Angriffsspiel von Matthias Magin kein wirklich greifendes Rezept. Vier Topleute im Halbfinale, schon davor richtig gute Spiele und starke Spieler ausgeschieden; trotz fortgeschrittener Uhrzeit war es eine sehr ansehnliche Konkurrenz, bei der man gerne auch bis zum Ende blieb. In vier Sätzen gewann Matthias Magin sein Spiel gegen einen alles andere als enttäuschenden Alexander Reckers. Ganze fünf benötigte Volker gegen Manfred. Ob es daran lag, dass er nach dem kräftezehrenden Spiel gegen Richard etwas ausgepumpt war oder ob Manfred einfach sehr gut spielte und deshalb einfach dicht vor dem Sieg stand, wurde außerhalb des Tisches eifrig diskutiert. Im Finale versuchte Volker wirklich alles, aber mehr als einen Satzgewinn ließ Matthias einfach nicht zu und gewann völlig verdient auch die AK40.

1. Matthias Magin (TTF Dannstadt-Schauernheim)
2. Volker Schramm (TTF Besseringen)
3. Alexander Reckers (TTC Oberacker)
3. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)

Senioren Doppel

Alles andere als leicht war dieser Turniersieg für die Beiden. In keinem Spiel blieben sie ohne Satzverlust. Es spricht für die Qualität ihrer Gegner, aber auch für sie, dass sie trotz der schweren Spiele am Ende siegreich blieben. Im Viertelfinale standen den späteren Siegern mit Andreas Geiss und José Lopez eine offensiv ausgerichtete Links-Rechts-Kombi gegenüber, die sich dennoch gegen das dichte Abwehrspiel und die aggressiven Schupfbälle sehr schwer tat. Nie aufgebend lieferten beide Bernd und Alexander einen großen



Kampf, was von den Siegern nach vier Sätzen auch durchaus anerkennend honoriert wurde. José und Andreas sind beide gesundheitlich angeschlagen, da wünschen wir gute Besserung! Mit Roger Röhrig spielte Volker Schramm auch gut zusammen und gegen ein Doppel mit Stefan Wiesen und Axel Stierle glatt zu gewinnen unterstreicht dies noch. Werner Hager und Joachim Scholer bildeten gleichfalls ein offensives Doppel, das gegen Manuela Lerge und Richard Meiers zunächst ins Hintertreffen geriet. Erst als sie verstärkt auf Spintopspins setzten und dannach entschlossen attackierten wendete sich das Blatt und sie zogen nach fünf Sätzen ins Halbfinale ein. Manfred Jochem mit Stefan Guilpain spielten

harmonisch und kamen über vier Sätze gegen die dennoch überzeugenden Pfälzer Lazlo Ersek und Walter Bode unter die letzten Vier. In der Vorrundrunde mussten Alexander und Bernd über die volle Distanz, um gegen Volker und Roger ins Finale einzuziehen. Verdient war es, doch spannend war es auch. Manfred und Stefan gelang es oft genug, die gefährlichen ersten Angriffsbälle ihrer Gegner zu unterbinden oder druckvoll zurück zu spielen, was am Ende der Schlüssel des Erfolges in vier Sätzen war. Im Finale spielten beide wirklich gut, waren im vierten Satz dicht vor dem Matchball und mussten am Ende dann doch Bernd und Alexander zum Turniersieg nach fünf Sätzen gratulieren. Eine gute Atmosphäre, gute Doppel, schöne Spiele und ein würdiges Finale rundeten diesen Turniertag ab.

1. Alexander Reckers / Bernd Schuler (TTC Oberacker / TV Eintracht Cochem)
2. Stefan Guilpain / Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
3. Roger Röhrig / Volker Schramm (TTF Besseringen)
3. Werner Hager / Joachim Scholer (TTG Fremerdorf- Gerfangen / TTF Besseringen)



Nachlese 2. Tag

saarVV
Hier steigt sich die Welt!

DBNIG
NEWS • INFO • SERVICE

Bitburger

37. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Rückblick aufs 37. DKT - Nachlese 2.Tag 1. Teil

Wir hätten in dieser Halle auch noch einiges mehr an Teilnehmer verkraften können, ohne dass der Zeitplan in Gefahr geraten wäre. Da werden wir so oder so auch in den nächsten Jahren gut gerüstet sein. Eine einzige Schülerin gemeldet, das ist Minusrekord beim DKT. Sehr schade, besonders für Nadine. Klaus Meiser war da und zeigte sich als der Tischtenniskundige, den wir erwartet hatten. Leider zu wenig Zeit. Alexander fehlte in der Gastronomie merklich, dann fiel auch noch die große Kaffeemaschine aus. Fix Ersatz beschafft und weiter ging's. Die Spielsysteme der Losheimer bringen sehr viel Abwechslung ins Turnier. Nicht jedem gelingt es, dies als Herausforderung anzunehmen. Michael, unser bester Turnierleiter kommt von der Arbeit aufs Turnier. Flugs sich mit MKTT vertraut gemacht. Dank der guten Vorarbeit, wir waren als eine der wenigen auf der Fortbildung, ging es rasch. Michael ist angetan von dem Programm. Immer wieder ein Kichern in der Turnierleitung, wenn Michael etwas Neues daran entdeckt was ihn begeistert. Wir wissen, die Fehler, die damit gemacht wurden, liegen nicht am Programm, es ist die Bedienung, die man erlernen muss. Frederick erkennt Hendrik Lafontaine wieder. Mit ihm habe er zusammen in der JFG gespielt. Hendrik war ein guter Linksaußen, sogar richtig gut, wollte aber lieber Tischtennis spielen. Frederick kann es nicht wirklich verstehen, räumt aber ein, er wäre auch wirklich gut im Tischtennis. Aaron Emmerich ist ganz schön gewachsen. Er spielt abends auch die Vorgabe mit. Aaron wird noch deutlich stärker werden. Eine Menge Damen haben sich für das Vorgabeturnier gemeldet, was uns ganz besonders freut. Manchmal gibt es ein Stöhnen, wenn die Vorgabe bekannt gegeben wird. Durch die TTR/TTs-Werte ist es noch einmal interessanter geworden, da die Vorgabe individuell unterschiedlich sein kann, wenn man gerade so einen Punkt mehr oder weniger bei der Vorgabe

erreicht oder verpasst. Es gibt viele enge Spiele, das passt gut. Nach ihrem Drittligaspiel kommen noch einige Fraulauterner auf ein Bierchen vorbei. Schöne Geste.

Schüler Einzel C

Das Teilnehmerfeld war stark, viele Spiele intensiv und der Jüngste machte bereits einen erstaunlich reifen Eindruck. Es war ein starker Auftritt des Vizesaarlandmeisters, der sehr abgeklärt spielte und dem in Julian Gimler, Saarlandmeister des Vorjahres, ein sehr starker Kontrahent gegenüber stand. Julian gelang die Revanche für die Halbfinalniederlage bei den diesjährigen Landesmeisterschaften nicht, wobei seine Leistung auf dem Turnier durchaus ansprechend war. Hinter den Beiden platzierte sich Dennis Moron als guter Dritter und danach besicherten sich Elias, Pawel und Lucas untereinander jeweils einen Sieg. Fünf Viertelfinalisten und der erst siebenjährige Pawel, der schon jetzt, auch wenn der Weg noch weit ist, einen außerordentlichen Tischtennispieler erahnen lässt, das war schon ein recht elitäres Feld bei den Jüngsten. Schade, dass wir in der Breite nicht den Zuspruch hatten.

1. Matthias Hübgen (TTC Wemmetweiler)
2. Julian Gimmler (TTG Fremersd.-Gerlf.)
3. Dennis Moron (DJK Dudweiler)



Schüler Einzel C

Schüler Einzel B

Mit Kim Lukas Obermanns kam der Favorit aus dem westdeutschen Tischtennisverband und es sah auch alles nach einem Favoritensieg aus. Doch mit einem sehr starken Halbfinale setzte Vincent hier den Grundstein für seinen Turniererfolg. Matthias Hübgen blieb hier ein Doppelerfolg verwehrt, denn bereits im Viertelfinale musste er anerkennen, dass Elias Zibolowski aus Stennweiler groß aufspielte und nicht nur gegen ihn, sondern dann im Halbfinale auch gegen den starken Julian Gimler gewann. Im Finale war dann allerdings Vincent am Drücker, ließ Elias kaum zur Entfaltung kommen und fand am Ende meist die bessere Antwort. Etwas überraschend, allerdings wirklich verdient durften sich die Finalisten mit den Drittplatzieren über die zusätzlichen Preise von DONIC freuen, welche diese Konkurrenz bereicherten.

1. Vincent Boghossian (JC Wadrill)
2. Elias Zibolowski (TTV Stennweiler)
3. Kim Lukas Obermanns (TuS 1860 Wickrath)
3. Julian Gimler (TTG Fremerdorf-Gerfangen)



Schüler Einzel B

Schüler Einzel A

Als erster Rodener kann Jonah in allen Altersklassen den Turniersieg bei den Schülern vorweisen. Einmal mehr hieß der Gegner Aaron Emmerich, einmal mehr war es eine äußerst knappe Angelegenheit. Im Archiv haben wir hier eine Aufnahme aus dem Jahr 2010 gefunden als sich Aaron und Jonah beim Nahecup in Idar Oberstein begegnet sind. Nicht nur wegen Aaron, auch insgesamt war es ein gutes Feld, in dem die Finalisten der Schüler B bereits direkt nach der



Schüler Einzel A

Gruppenphase im Achtelfinale die Segel streichen mussten. In den Viertelfinalspielen setzte sich Aaron gegen Aron Hahn aus Primstal durch, Hendrik Lafontaine demonstrierte sein Können gegen Kim Lukas Obermanns, Leon Roskothen gewann in einem auch schon wiederkehrendem Duell gegen Nico Eichten und Jonah setzte sich gegen Robin Wiesen durch. Leon wehrte sich tapfer gegen Jonah, trotz ihm einen Satz ab, war gar nicht so weit weg und Jonah schnaufte am Ende einmal ordentlich durch, war es doch ein enges Match gewesen. Hendrik spielte groß auf, forderte Aaron richtig und beide zeigten wirklich außergewöhnlich gute Bälle in diesem Halbfinale. Im Endspiel ging es hin und her, beide gewannen abwechselnd einen Satz klar, lediglich im Entscheidungssatz wurde es richtig eng und da behielt dann Jonah knapp die Oberhand.

1. Jonah Sonntag (DJK Roden)
2. Aaron Emmerich (TTF Konz)
3. Leon Roskothen (TTC Lauterbach)
3. Hendrik Lafontaine (TV Geislauren)

Schüler Doppel B und C

Elias bei den B-Schülern und Julian bei den Jüngsten konnten in der Einzelkonkurrenz einen guten zweiten Platz zu ihren Erfolgen zählen. Gemeinsam kamen sie im Doppel zum Turniererfolg. Im Halbfinale schalteten sie dabei das hoch einzuschätzende Doppel der beiden Wadriller Paul und Vincent mit einer überzeugenden Leistung aus und trafen im Finale auf das stark aufspielende Dudweiler Doppel, welches Matthias und Elias im Halbfinale bezwungen hatte. Niklas und Dennis harmonierten sehr gut miteinander, doch der guten



Platzierungen Julians und der Spielübersicht von Elias konnten sie nur in einem Satz erfolgreich Paroli bieten. Auch wenn Julian und Elias zufällig zusammen gefunden hatten, gelang es ihnen am besten individuelle Stärke mit den Teamanforderungen im Doppel zu verbinden und dürfen sich völlig zurecht als würdige Turniersieger betrachten.

1. Julian Gimler / Elias Zibolowski (TTG Fremersdorf- Gerlfangen / TTV Stennweiler)
2. Niklas Baldes / Dennis Moron (DJK Dudweiler)
3. Paul Nitzschner / Vincent Boghossian (JC Wadrill)
3. Elias Fuchs / Matthias Hübgen (TTG Marpingen-Alsweiler / TTC Wemmetsweiler)

Schüler Doppel A

Zwei Punkte trennte sie im Endspiel im Entscheidungssatz. Da war die Favoritenrolle im Doppel klar, zumal Jonah als Linkshänder auch ein ausgezeichnete Doppelspieler ist. Dazu noch die Klasse von Aaron und ein sehr starkes Doppel hatte sich zusammen gefunden. Im Halbfinale merkten dies auch die beiden Geislauterer Alexander und Max, welche als Tabellenführer der Schülersaarlandliga sonst eher selten so gefordert werden. Im spannendsten Match dieser Konkurrenz vermochten im anderen Halbfinale die Spitzenspieler des Tabellenzweiten der Saarlandliga Robin und Aron das Spiel bis zum Ende offen zu halten. Letztlich setzten sich die leicht favorisierten Leon und Hendrik dann doch noch durch. Nach einem dominanten ersten Satz von Aaron und Jonah im Endspiel wehrten sich Leon und Hendrik nach Kräften und waren in den nächsten beiden Sätzen fast gleichauf, ein Satzgewinn ließen die beiden

Sieger letztlich doch nicht zu. Eine gute Vorbereitung für die Rückrunde sollte es für alle gewesen sein und durch die gezeigten Leistungen wird der ein oder andere sicher auch noch einmal Selbstvertrauen getankt haben.

1. Aaron Emmerich / Jonah Sonntag (TTF Konz / DJK Roden)
2. Hendrik Lafontaine / Leon Roskothen (TV Geislautern / TTC Lauterbach)
3. Alexander Baal / Max Sahner (TV Geislauterern)
3. Aron Hahn / Robin Wiesen (TTF Primstal)

Mädchen Einzel

Ein Kreuzbandriss im Handball hat Anahita lange zurück geworden, fast ein Jahr lang war an Training kaum zu denken und noch Anfang der Saison mussten etliche Spiele mehr schlecht als recht aus dem Stand gespielt werden. Der Kopf ist wieder frei und das Knie scheint zu halten. Das dürfte sie noch weit mehr als der schöne Erfolg gefreut haben. Nadine als Nesthäckchen musste hier erwartungsgemäß noch Erfahrung sammeln. Annika kam



einmal mehr auf das Treppchen und wie gut sie und Lea als Zweitplatzierte spielen können, zeigten sie in dem engen Spiel untereinander, das beide hätten gewinnen können, Lea letztlich den zweiten Platz brachte. Lea gewann den ersten Satz gegen Anahita, aber diese stellte sich danach prächtig auf deren starkes Konterspiel ein und ließ Lea ihre Stärken nicht zur Entfaltung kommen.

1. Anahita Seyed-Sadjadi (DJK Roden)
2. Lea Puhl (TTG Fremdersdorf-Gerfangen)
3. Annika Brossette (TTC Rehlingen)
4. Nadine Blau (TTSV Fraulauternern)

Jungen Einzel

Auch im nächsten Jahr wird unsere goldene Generation dort spielen können und auch dann wird die Konkurrenz stark aufspielen müssen, um sie zu schlagen. In diesem Jahr fehlten einige der stärksten Nachwuchsspieler und dass es dann gegen die Jungs des mehrmaligen Mannschaftsaarlandmeister schwer für alle anderen werden würde, unterstrichen die Rodener mit ihren Leistungen. Lediglich der starke Kim Schulze hat große Fortschritte gemacht und brach in die Dominanz unserer Spieler ein. Mark Sabura gehört zu denen, die unsere Jungs schlagen können, er stand völlig zurecht im Viertelfinale und zeigte auch sein durchaus beeindruckendes Können, doch Dennis war an diesem Tag einfach sehr gut drauf und zog ins Halbfinale gegen Kim ein, der seine Fortschritte mit einem Sieg in vier Sätzen über Leon Roskothen unterstrich. Im unteren Tableau waren die Rodener unter sich und da setzte sich Lillo gegen Jonah und Markus gegen Timo in jeweils vier Sätzen durch. Kim ist auf einem guten Weg und gewann gegen Dennis einen Satz, dieser kam mit

seinem gefühlvollen Spiel trotz eines echten Prüfsteins ins Finale. Einmal mehr war es ein sehr knappes Spiel zwischen Lillo und Markus, diesmal mit dem besseren Ausgang im fünften Satz für Lillo. Auch zwischen Dennis und Lillo geht es oft sehr eng zu. Diesmal allerdings nicht, diesmal war Dennis der überlegene Spieler, der sich mit einer engagierten Leistung den Turniersieg sicherte.

1. Dennis Fischer (DJK Roden)
2. Lillo Bennardo (DJK Roden)
3. Kim Schulze (TTC Losheim)
3. Markus Hillen (DJK Roden)

Rückblick aufs 37.DKT - Nachlese 2.Tag Teil 2 Vorgabeturnier - Ollis nächster Streich

Mit 64 Meldungen war eine beinahe ideale Zahl erreicht und die Bandbreite der gemeldeten Spieler ging von einem Hobbyspieler, der das Turnier nutzte um nach 10 Jahren wieder Tischtennis zu spielen bis hin zur Oberliga vorne, auch wenn David leider erkrankt absagen musste. Durch die TTS/TTR-Punkte ist gerade das Vorgabeturnier nochmals attraktiver geworden, weil die Spielstärke nicht nur sehr viel individueller als zuvor justiert werden kann, sondern die Punktvorgabe auch zu jedem Paar neu ermittelt wird. Quer durch die Gruppen zeigte sich, wie gut die Vorgabe funktioniert. Sina Ahrens ist nun wirklich keine Unbekannte. Über welche Möglichkeiten Sina verfügt, zeigte sie auch an diesem Abend eindrucksvoll, als sie ihre Gruppe deutlich gewann und dabei einen guten Mann wie Tom Masson chancenlos ließ. Der wiederum gewann gegen Yannick Motz und verhinderte so dessen Einzug in die KO-Runde, welches dann Robert Begri vorbehalten blieb. Gleich drei Spieler stritten sich in der nächsten Gruppe um Platz eins, Christian Gauer belegte den letztlich aufgrund des Satzverhältnisses klar, Bei Florian Fehr und Christopher Schumacher gab bei Satzgleichstand am Ende der direkte Vergleich den Ausschlag. Max Zimmer vor Fabienne hieß es in Gruppe C, hier war der angeschlagene Aaron aufgrund seiner hohen Punktezahl an diesem Abend nicht in der Lage zu kontern. Im fünften Satz verpasste Jonah gegen Saar05s Spitzenspieler Christian Schworm den Einzug in die nächste Runde, Frank Stephany sicherte sich mit zwei Fünf-Satz-Siegen gegen die beiden hier



Jungen-Einzel

Platz eins. Wieder einmal drei Spieler punktgleich vorne, wieder entschied der direkte Vergleich über das Weiterkommen. Giuliano Lunetta, der starken Nachwuchsarbeit Rastpfluhs entstammend, verwies Stefano Ianuzzo und den Punktbesten dieser Gruppe, Marcel Büttner auf die Plätze. Sonja Shor verlor sechs Sätze mit zwei Punkten, meist in der Verlängerung und dies verhinderte, dass sie da auch noch eingriff. Auch in der nächsten Gruppe ein ähnliches Bild, Tobias Schreiber musste nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses Oliver Paulus den Vortritt lassen, der gegen den Sieger Mark Berg zwar gewann, der dafür aber die anderen Spiele sicher nach Hause brachte. In der nächsten Gruppe gewann jeder Spieler mindestens ein Spiel, Dominik Erz und Karsten Groß zwei und kamen deshalb auch weiter. In der nächsten Gruppe erstmals ein klar gestaffeltes Bild, wer genauer hinschaut, sieht, wie eng die meisten Sätze dennoch waren. Jan Zahler und Sven Eis kamen weiter. Extrem bitter für Max Reinert, einen unserer Turnierfavoriten, Anahitas hohe Vorgabe und ihr unangenehmes Materialspiel erwiesen sich als zu schwierig, Maik Hermann verlor gegen ihn, aber gewann knapp gegen Anahita und somit war er draußen. Ein Satz zu wenig einen unserer sympathischsten Dauergäste, Marco Folz, der die punktgleichen Andreas Groß und Christian Servet in die KO-Runde ziehen lassen musste. Ebenfalls richtig eng ging es in der nächsten Gruppe zu, Simon Simmet und Tina Braun gewannen ein Spiel, waren so weit nicht von einem weiteren Sieg entfernt, der gelang nicht und deshalb zogen Dennis Fischer und Carsten Paquet in die nächste Runde ein. Oliver Bastian als Rekordsieger musste sich gewaltig strecken, um mit zwei Siegen über die volle Distanz die Gruppe vor Andreas Fontaine zu gewinnen. Sabine Braun hatte in dieser schwierigen Gruppe den undankbaren dritten Platz. Sieg und Niederlage waren in der nächsten Gruppe gleich verteilt, Jonas Langer fehlte ein Satz zum Weiterkommen. Die Glücklichen hier waren Lars Niederkorn und Nico Schmitt. Jeder hätte in der nächsten Gruppe weiter kommen können, jedem gelang zumindest ein Sieg. Desirée Klementz brachte ihr klarer Erfolg über Gentleman Karsten Kretzer hier Platz eins, hinter ihr war Dominic Holz eben den einen Sieg besser als der Gruppendritte Eric Backes. In der vorletzten

Gruppe gewann Christoph Bro dreimal in fünf Sätzen, was ihm den Gruppensieg einbrachte. Ähnlich eng wie in allen seinen Spielen ging es dahinter zu, da alle ein Spielverhältnis von 1:2 aufwiesen. Sarah Schneiders klarer Erfolg gegen Markus Krell half ihr letztlich auf Platz zwei und Fabian Langer verpasste das Weiterkommen auch nur knapp. Last but not least kam Daniel Jochem mit einem klaren Gruppenerfolg weiter, auch hier hatte der Vierte, Tobias Klein ihn aufgrund der Vorgabe aber zweimal in die Verlängerung gezwungen. Dennis Komarek sicherte sich hier mit großer Spielfreude vor Jan-Philipp Lauer das Weiterkommen. Unter den besten 32 nur einzige Auszüge: Sina setzte ihren Siegeszug gegen Dominic Holz fort und avancierte in der Form zu einer ernstzunehmenden Kandidatin für den Gesamtsieg. Gruppensiege sind nichts wert, wird sich Jan Zahler gedacht haben, der seine Gruppe beherrschte, dann aber im Entscheidungssatz Andreas Fontaine unterlag. Als Finalist des Vorjahres unterlag im Duell der Namensvetter Dennis Fischer Dennis Komarek. Zuvor dreimal 3:2, die Nervenstärke war vorhanden, doch Christoph Puhl unterlag Christian Servet in vier Sätzen, da hatte Christian vielleicht einfach nur Glück, dass es nicht in den Fünften ging? In neun von sechzehn Spielen setzte sich der Gruppenzweite durch. Das gibt es auch so nur beim Vorgabeturnier. Im Achtelfinale gab es mit 15:13 einen der umkämpftesten Sätze des Turniers gleich im ersten Satz zwischen Sina und Florian. Florian gewann diesen und stoppte am Ende in fünf Sätzen die bisher so souverän aufspielene Theleyerin. Knapp ging es zwischen Oliver Bastian und Mark Berg zu, doch in vier Sätzen wusste sich Olli am Ende durchzusetzen. Dominik Erz stoppte Anahita, indem er dreimal in der Verlängerung gegen sie gewann. Dennis Komarek wurde von einem stark aufspielenden Nico Schmitt überraschend deutlich aus dem Turnier genommen. Zweimal Gruppensieger, zweimal aus Schmelz und dennoch schon in der zweiten KO-Runde aufeinander treffend. Wir haben es auch bedauert, C1 und P1 liefen da zusammen, das war uns vorher leider entgangen. Max und Daniel nahmen es letztlich sportlich, Max kennt Daniel einfach zu gut und konnte diesen Vorteil gegen dessen starkes Materialspiel nutzen. Ein Duell der Bezirksliga vorne und auch die leichte

Vorgabe konnte Christian an diesem Abend egalisieren und gewann in vier Sätzen gegen den Kreismeister der Herren-B des letzten Jahres. Oliver Paulus traf seine so wichtigen Schüsse an diesem Abend richtig gut und ließ einem so guten Mann wie Robert Begri keine Chance. Nicht zuletzt wegen seiner Kampfstärke sahen wir Christian Schworm weit vorne und dennoch musste er nach fünf Sätzen völlig überraschend Carsten Paquet gratulieren, was klar für Carsten spricht. Drei von vier Viertelfinalspielen gingen nach Sätzen recht deutlich aus. Oliver Bastian musste gegen Sina-Bezwinger Florian allerdings über die volle Distanz. Nico Schmitt beeindruckte auch gegen Dominic Erz, Max Zimmer nutzte im zweiten Satz mehrere Satzbälle nicht und dann war es auch Christians große Laufbereitschaft, die ihn nach vier Sätzen ins Halbfinale brachte, wo Oliver wartete, der davor Carsten nie richtig ins Spiel hatte kommen lassen. Im vielleicht besten Spiel des Abends gewann Oliver gegen einen dennoch absolut überzeugenden Nico nach fünf schweren Sätzen, wo beide wirklich tolle Bälle spielten. Oli und Christian kennen sich natürlich in- und auswendig, doch

nach Mitternacht fällt es auch Christian schwerer. Ollis Schnittwechsel und harte Schüsse zu schlucken. Starke Leistung von Oli, der dank großem Kämpferherzen in allen Spielen zuvor ins Finale einzieht. Oliver wird gewinnen, das weiß man schon vor dem Spiel, nur welcher ist noch nicht klar. Für Oliver Bastian sprechen die Qualitäten, die er auch bei den Turniersiegen davor schon bewiesen hat. Große Ermüdungshärte und je länger das Turnier geht, desto besser scheint er zu werden. Für Oliver Paulus spricht ein großer Siegeswille und wenn Oli seine Schüsse trifft, dann sind das oft genug direkte Punkte, das kann bei einer Vorgabe von drei Punkten schon viel ausmachen, wenn man einen echten Siegeschlag hat. „Ist der heiß“ ruft Oliver Bastian, nachdem er den zweiten Satz abgeben musste und heiß bleibt Oliver Paulus auch in den nächsten beiden Sätzen, kann aber den erneuten Turniersieg seines Gegners letztlich doch nicht verhindern. Herzlichen Glückwunsch an Oliver und allen, die mitgemacht haben. Dankeschön für diese gelungene Konkurrenz.



PREISE

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner Donic ehrt im Besonderen die Konkurrenz Schüler-Einzel B und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritter Sieger
Herren Einzel A	150,00 €	75,00 €	50,00 €
Herren Einzel B	100,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel C	50,00 €	25,00 €	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen Einzel A	70,00 €	35,00 €	Pokal / Sachpreis
Damen Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel)

Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

Nachlese 3. Tag

saarvv
Hier steigt sie ein!

DONIE
NEWS • INFO • SERVICE

laurel
Billburger

37. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Rückblick aufs 37.DKT - Nachlese 3.Tag 1.Teil

Morgens ist es an einer Ecke doch tatsächlich etwas glatt, ansonsten sind in Saarlouis die Straßen gut befahrbar. Glück gehabt. Mittags soll es draußen strahlend schön sein, wird uns erzählt, aha, außer den Rauchern bekommen wir das nicht mit. Herren D ist gut gefüllt. Leider sorgen hier fehlende Abmeldungen für Zweiergruppen und wir diskutieren, ob eine verpflichtende Anwesenheit eine Viertelstunde vor Beginn Sinn machen würde. MKTT würde eine schnelle Umsetzung möglich machen. Es würde aber auch die Gruppenanzahl ändern. Das macht es schwierig. Eine Absage ist nicht schlimm, nur wenn wir nichts davon erfahren ist es für die Betroffenen ärgerlich. Damen B und A sind angekommen und das obschon es im Damenbereich wirkliche Probleme gibt. Das freut uns. Eine Menge alter Bekannte sehen wir beim Turnier, einige spielen mit, andere schauen nur zu und wir sind froh, dass das Dreikönigsturnier uns sie wieder sehen lässt. Es gibt eine ganze Menge an Überraschungen. Timo, Markus und Christian erreichen das Finale, das ist schon toll. Wie fit Alois Heinrich immer noch ist. Freitag zwei Klassen bei den Senioren, Sonntag zwei bei den Herren und dabei eine Menge guter Spiele und immer noch schneller auf den Beinen als so mancher, der noch nicht einmal halb so alt ist. Carsten ist überall zu finden, Marius kann sich vorstellen, wieder etwas mit Tischtennis zu machen, Tobi schließt die Kasse ab, das Turnier läuft, alle sind recht entspannt. Noch vor neun sind wir mit dem Turnier fertig. Rekord, aber auch ein wenig schade.

Herren Einzel D - Kim Schulzes starker Auftritt

Für diese recht früh morgens beginnende Konkurrenz gibt es am Turniertag immer ein paar Ausfälle. Sportlich wäre es, uns doch bitte per eMail zu benachrichtigen, wenn man nicht kommen kann. Wir räumen da fehlenden Starten immer ein, bis zur nächsten Runde in der Gruppe auf sie zu warten,

dadurch kann der ein oder andere noch am Turnier teilnehmen. Leider gibt es dann wie in diesem Fall auch Gruppen zu viert und zu zweit, was wir bei rechtzeitigem Bescheid neu auslosen könnten. Davon abgesehen war es eine großartige Konkurrenz, die natürlich sporlich nicht mit der A-Klasse mithalten konnte, aber was Spannung, Fairness und der Umgang miteinander betrifft, sich auch ganz gewiss nicht dahinter verstecken musste. Oft genug erwies sich der TTR/TTS-Wert als aussagekräftig, denn in nur zwei von sechzehn Gruppen landete der so gesetzte Spieler nur auf Platz zwei. Anders als beim Vorgabeturnier gab es in der Gruppe auch ein klares Weiterkommen über die Siege, nicht einmal mussten die besseren Sätze darüber entscheiden. Wir haben uns sehr gefreut, dass Uwe Kaspar am Turnier teilgenommen hat und auch wieder ein wenig, verglichen mit früher, Tischtennis spielt. Uwe war mit seinen beiden Söhnen da und einen solchen Vater zu haben, bringt ihnen sicherlich zusätzliche Motivation. Mit Siegen über Michael Schwertz und Yannick Motz, der Mark Berg ausschaltete, traf er im Viertelfinale auf Marco Reichard, der in seiner stärksten Phase auch schon in der Landesliga gespielt hat. Dieser hatte seinen Sohn Yannick aus dem Turnier genommen und Papa Uwe gelang da eine beeindruckende Revanche und blieb im fünften Spiel in Folge ohne Satzverlust. Jürgen Becker, davor knapp gegen Marco unterlegen,



Herren-Einzel D

quitierte dies mit einem anerkennenden Nicken. Helmut Simon aus Rammelsbach spielte stark, warf mit Frank Beck einen ehemaligen Turniersieger aus dem Wettbewerb und hätte auch gegen Frank Schmidt erfolgreich sein können. Frank kippte das Spiel nach verlorenen Anfangssätzen erst in der Verlängerung des dritten Satzes und traf dann auf Timo Kiefer, der davor Holger Thirion und Stefan Steimer aus dem Wettbewerb geworfen hatte. Ein gutes, offenes Spiel beider, das Timo dank guter Form ins Halbfinale gegen Uwe einziehen ließ. In der unteren Hälfte war Mitfavorit Andreas Groß aus Urexweiler in der zweiten Runde an den bei uns schon oft auf dem Treppchen stehenden Toni Bartz nach fünf Sätzen gescheitert. Dieser traf im Viertelfinale auf den jungen Abwehrspieler Kim Schulze aus Losheim, der zuvor den Elmer Thorsten Stoffel und dann den Brühler Eugen Chmura bezwungen hatte. In einem sehr spannenden Spiel, das Toni in den ersten beiden Sätzen deutlich diktiert hatte, drehte es der Losheimer mit etwas Glück und gewann dreimal in Folge nervenstark mit zwei Punkten. Eine Runde später wartete Roman Pistorius auf ihn, der wie etliche andere gute Spieler in der Klasse auch durchaus höher spielen könnte. Trotz seiner Klasse musste Roman sich gegen Heinz Zimmer und im Viertelfinale gegen den erneut starken Carsten Paquet gewaltig strecken, um das Halbfinale zu erreichen. Im Halbfinale setzten sich die beiden Nachwuchsspieler gegen ihre erfahrenen Gegner durch. Timo erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes, nach vielen guten Bällen und dem jugendlichen Schwung, denn so viele Spiele hintereinander hatte Uwe schon seit einer halben Ewigkeit nicht mehr gemacht. Tolles Turnier von Uwe, in dem noch sehr viel mehr Potential steckt, selbst wenn er es langsam angehen lässt. Wir würden uns freuen, ihn wieder zu sehen. Im anderen Spiel hatte Kim nach dem schweren Spiel zuvor sehr viel Selbstvertrauen getankt und nutzte es geschickt aus, dass sein Gegner zwar sehr gut über dem Tisch spielt, Roman aber nicht die besten Waffen besitzt, um einen schnellen Abwehrspieler in Verlegenheit zu bringen. Kluge Bälle spielte er dennoch, doch letztlich siegte hier Kim verdient in vier Sätzen. Im Finale spielte Kim mit der Gewissheit, schon am gestrigen Tag bei den

Jungen gegen Timo gewonnen zu haben. Timo kämpfte, gegen die immer wieder überraschend vorgetragenen Angriffe seines Kontrahenten, der Timos Angriffe selbst zumeist auch gut zu schlucken wusste, stand er letztlich auf verlorenem Posten und musste nach vier Sätzen einem verdienten Sieger zum Turniergegnern gratulieren.

1. Kim Schulze (TTC WNL Losheim am See)
2. Timo Kiefer (DJK Roden)
3. Roman Pistorius (TTC Berus)
3. Uwe Kaspar (TTC Lockweiler-Krettnich)

Herren Einzel C -

Ein Rausch namens Markus Hillen

Eine besondere Freude war uns, dass einer der Urgesteine des saarländischen Tischtennis, Alois Heinrich hier in der Klasse topgesetzt war. So topfit gerade in seinem Alter sind nur sehr wenige und wie stark Alois immer noch ist, bewies er auch dieses Mal bei unserem Turnier. Es zeigt aber auch, wie stark die Senioren waren, wenn Alois hier seine beste Setzung hatte. Einige Topspieler bis Bezirksliga gab es und davon wurden auch genügend ihrer Setzung gerecht. Ausgerechnet für Roden gab es die größte Überraschung in dieser Klasse als Mark Berg in Runde zwei Christian Servet aus dem Turnier warf. Christian kam zu keiner Zeit mit Marks Spiel zurecht und schied hier an Nummer zwei gesetzt aus, ohne sein großes Können unter Beweis zu stellen. Ins Viertelfinale zog Alois Heinrich mit einem Sieg über Oliver Paulus, der selbst kein Schlechter, nie mit dem flexiblen Spiel des Altmeisters zurecht kam. Im Viertelfinale gab er gegen einen sehr stark aufspielenden Marco Reichard, der den favorisierten Edgar Schröder eliminiert hatte, seinen ersten Satz ab, das Spiel ging letztlich jedoch klar an ihn. Ebenfalls in der oberen Hälfte zog der Witterschlicker Christoph Schumacher, Finalist des Vorjahres, seine Kreise. Christoph schaltete eine der größten Rodener Nachwuchshoffnungen, Lillo Bennardo, glatt in drei Sätzen aus, bevor er im Viertelfinale gegen den an diesem Tag stark agierenden Dominic Holz aus Heusweiler, der davor mit Heinz Zimmer einen gut aufgelegten Gegner seinerseits bezwingen konnte, traf. Beide hatten ihre Spiele bisher klar und überzeugend gewonnen, nach dem Viertelfinale traf dies nur



noch auf den Mann aus dem westdeutschen Verband zu. In der unteren Hälfte ging Mark Bergs Siegesserie zunächst so weiter, bis er im Viertelfinale auf Markus Hillen traf, der davor mit Markus Weirich zu kämpfen hatte. Markus dominierte dieses Spiel eindeutig und hatte auch mit dem gefährlichen Störspiel seines Gegners keinerlei Probleme. Andreas Fontaine unterband ein Rodener Viertelfinale, indem er Jonah Sonntag in vier Sätzen bezwang. Ein Rodener Halbfinale konnte er jedoch nicht verhindern, da Dennis an diesem Tag richtig stark gegen ihn spielte. Die beiden Halbfinalspiele entwickelten sich ganz unterschiedlich. Alois und Christoph spielten ihren persönlichen Krimi, bei Markus und Dennis lief es wesentlich undramatischer ab. In den fünf langen Sätzen ging es zwischen Alois und Christoph hin und her. 11:8 war das deutlichste Ergebnis, dreimal ging es in die Verlängerung. 15:13 endete der Entscheidungssatz, der die Aufmerksamkeit der gesamten Halle hatte. Nach mehreren abgewehrten Matchballen zog Christoph ins Finale mit der Gewissheit ein, eines seiner denkwürdigsten Spiele überhaupt gemacht zu haben. War es der klare Sieg zuvor, war es einfach sein Tag, Markus spielte gegen Dennis wie entfesselt und nachdem der erste Satz noch knapp ausging, war danach der Widerstand seines Mannschaftskameraden gegen einen in großer Form aufspielenden Markus gebrochen. Zu sicher und zu hart traf Markus an diesem Tag. Zweimal hintereinander das Finale zu erreichen ist schon etwas besonderes, doch lieber wäre es Christoph gewesen, das Ding dann auch zu gewinnen. Nach dem Sieg über Alois war er dem Ziel schon einen gehörigen Schritt näher gekommen. Doch auch

diesmal blieb es ihm versagt, weil Markus sich einfach in eine Ausnahmeform hinein gespielt hatte und auch gegen ihn mit großer Sicherheit und Härte seine Bälle traf. Es spricht für Christoph nie aufgesteckt und Markus auch einen Satz abgetrotzt zu haben. Der Sieger dieser Konkurrenz hieß aber und das völlig zu Recht Markus Hillen.

1. Markus Hillen (DJK Roden)
2. Christoph Schumacher (TTG Witterschlick)
3. Dennis Fischer (DJK Roden)
3. Alois Heinrich (TTC Lebach)

Herren Einzel B

Andreas Haas überzeugt auf ganzer Linie

Fast immer wenn Andreas antrat, gehörte er zum engeren Favoritenkreis. Dieses Mal waren zwei Mannschaftskameraden von ihm sogar höher eingeschätzt worden, doch einmal mehr vermochte Andreas zu zeigen was in ihm steckt und musste während der gesamten Konkurrenz nur einmal in den Entscheidungssatz. Christoph Schumacher bewies auch hier seine Klasse und es schalte schon in Runde zwei Mitfavorit und Sieger vor zwei Jahren Michal Czarny aus. In dieser Klasse gab es so viele Favoritenstürze wie selten zuvor. Luca Hahn, nun wirklich einer der Turnierfavoriten, scheiterte im Achtelfinale an Stefan Bourdonnes ausgefeiltem Materialspiel. Weniger überraschend, wenn auch unerwartet schied Julien Pistorius eben da gegen den starken Nico Schmitt aus. Andreas Haas benötigte fünf Sätze um gegen Dennis Fischer ins Viertelfinale zu gelangen. Alois Heinrich traf auch in dieser Klasse auf Christoph Schumacher, allerdings behauptete er sich in diesem engen Spiel in fünf Sätzen. Marco Folz spielte



beeindruckend, schalte mit Fabian und Jonas Langer zwei hoch einzuschätzende Brüder aus. Christian Hinke stoppte den Siegeszug von Kim Schulze deutlich, der zuvor mit Sascha Treinen aber einen der Topspieler aus der Konkurrenz geworfen hatte. Christian Servet gewann gegen Oliver Bastian und setzte sich in der Runde der besten Sechzehn auch noch gegen den guten Max Reinert aus Konz durch. Robert Begri bewies seine Klasse als er gegen den topgesetzten Michael Kerber einen 0:2-Satzrückstand in einen Sieg ummünzen konnte. In seinem fünften Spiel in dieser Konkurrenz war Stefan Bourdonne zum vierten Mal nur Außenseiter und zog mit einem glatten Erfolg über Nico Schmitt schon überraschend ins Halbfinale ein. Er hat einfach sein Material und sein Spiel gefunden. Alois machte es Andreas Haas alles andere als einfach, die Sätze waren allesamt umkämpft, doch am Ende ließ auch das Alter die Waage deutlich zugunsten von Andreas kippen. Christian Hinke gewann glatt gegen den bis dato so überzeugend aufspielenden Marco Folz und Christian spielte stark gegen Robert Begri auf und kam in vier Sätzen ins Halbfinale. Die Vorrundenspiele gingen überraschend deutlich aus. Wie man gegen Bodos starkes Materialspiel agiert, das demonstrierte Andreas aufs deutlichste und zog nach drei klaren Sätzen ins Endspiel ein. Nicht ganz so deutlich, aber in drei Sätzen immer noch imponierend genug, gewann der jüngere der beiden Christians, der noch nicht auf so viele Erfolge wie sein Gegenüber blicken kann, dieses spannende Spiel und dies spricht einfach auch für Christian Servet, der sich mit großem Fleiß seine Spielstärke erworben hat und inzwischen auf einem famosen Niveau agiert. Das Finale war eng, das Finale war gut, doch nach drei Sätzen stand Andreas Haas erstmals als verdienter Sieger der Herren B fest.

1. Andreas Haas (TTC Berus)
2. Christian Servet (DJK Roden)
3. Stefan Bourdonne (TTF Besseringen)
3. Christian Hinke (TTC Schwarzenholz)

Damen Einzel B

Sabine Weber entführt den Titel nach Konz

Es freut uns, dass die Konkurrenz auch im zweiten Jahr in Folge gut angenommen wird. Krankheitsbedingt war sie etwas kleiner als zuerst gedacht, doch alle Akteurinnen kamen auch so zu genügend Spielen. Sabine Weber gewann im entscheidendem Spiel gegen Tina Braun ihre Gruppe. Sonja Shor unterlag beiden und schied trotz guter Leistung aus. Lea Puhl sicherte sich hier den vierten Platz vor der Dame mit der weitesten Anreise, Maria Vaganova aus Brühl. In der anderen Gruppe gab Fabienne Forse den Ton an. Sie verwies Anahita Seyed-Sadjjadi, Sarah Schneider und die ebenfalls von weither angereiste, für Bad Honnef spielende, Christina Walterscheid, auf die Plätze. Im ersten Halbfinale sah es zunächst nach einer Überraschung aus, da Anahita die ersten beiden Sätze gewinnen konnte, doch dann spielte Sabine Weber all ihre Erfahrung aus, agierte sicherer und nutzte nun ihrerseits die Schwächen ihrer Gegnerin, so dass sie am Ende verdient ins Finale einzog. Im zweiten Halbfinale schon fast ein Klassiker, Tina gegen Fabienne. Beide haben auch schon Zeiten hinter sich, wo aufgrund des Studiums wenig Zeit für Tischtennis blieb, bei beiden ist jedoch die Liebe zu unserem Sport im Gegensatz zu vielen früher weit mehr geförderten Damen erhalten geblieben. Gut ausschauen tut es sowieso, wenn beide am Tisch ihr Können beweisen. Fabienne scheint zu alter Stärke zurück zu kehren, aber auch Tina hat schon erfolgreich Oberliga gespielt. Ein Spiel was sich gerade bei den Damen B sehen lassen konnte, dieses Mal eben mit knappen Sätzen aber klarem Ausgang für Fabienne. Im Finale muss man aber großen Respekt vor der Leistung Sabine Webers haben.



Damen-Einzel B

Sie ließ ihr deutlich jüngeres Gegenüber nie zur Entfaltung kommen und erzielte mit klugen Platzierungen und viel Schnittwechsel immer wieder wichtige Punkte. Vielleicht fehlt Fabienne da noch etwas die Wettkampfhärte früherer Jahre, vielleicht war ihre Gegnerin auch einfach nur sehr gut. Nach vier Sätzen ging der Sieg erstmals außerhalb des Saarlandes, für einen Damen B auch nicht selbstverständlich, wozu wir aber ebenfalls herzlich gratulieren.

1. Sabine Weber (TTF Konz)
2. Fabienne Forse (TTSV Fraulautern)
3. Anahita Seyed-Sadjadi (DJK Roden)
3. Tina Braun (TTSV Fraulautern)

Damen Einzel A

Fabienne Forse nutzt ihre zweite Chance

Durch einige Absagen schrumpfte auch diese Konkurrenz, so dass wir uns entschlossen, jede gegen jede zu spielen. Große Favoritin war Judith Philippi, Führungsspielerin der Fraulauterner Oberligamannschaft. Wie es das Reglement will, trafen die beiden Fraulauternerinnen Judith und Fabienne schon im ersten Spiel aufeinander und da fiel schon die Entscheidung über den Turniererfolg. Fabienne gewann in vier Sätzen und gab auch danach keines ihrer Spiele mehr ab. Kurios, Fabienne gewann alle Spiele in dieser Konkurrenz in vier Sätzen. Judith wusste danach zu überzeugen, spielte danach auch sicher auf, konnte Fabiennes Sieg aber nicht mehr verhindern. Nach zwei Niederlagen in Folge gelang Sarah Schneider die Revanche gegen Anahita und dank weiterer guter Auftritte konnte sie ihre Mannschaftskollegin Sonja Shor noch abfangen, die zwar gegen sie knapp gewonnen hatte, aber



dafür Lea Puhl unterlag. Dass mit Fabienne die zweite der B-Klasse die Damen A gewinnt hatten wir auch noch nie, doch spricht das in unseren Augen klar für ihre Stärke und zeigt eben auch, dass im Tischtennis vieles möglich ist.

1. Fabienne Forse (TTSV Fraulautern)
2. Judith Philippi (TTSV Fraulautern)
3. Sarah Schneider (DJK Heusweiler)

24. Bitburger Cup Party für Oliver Keiling und Alexander Fischer

Die beiden großen Partyfässer sicherten sich zum einen Olli, der in der Kategorie wieder mit Stanslav Horshkov gleichzog und Alexander, der die imponierende Bilanz zweimal mit Olli angetreten, beide Male gewonnen, vorweisen kann. Dennoch wurde es ein großes Finale, woran eben auch ihre Gegner, Dennis Müller und Marian Schug ihren Anteil hatten. Bis einschließlich des Viertelfinales gab es auch in diesem Jahr wie im saarVV-Cup Preise, also wieder 16 Prämierte und um den Einzug in eben jenes Viertelfinale wurde hart gerungen. Dennis Komarek und Giuliano Lunetta hatten bereits zwei Siege auf ihrem Konto bis ihnen der wichtige Viertelfinaleinzug von eben Oliver und Alexander verwehrt wurde. Markus Hillen und Jonah Sonntag gelang als amtierende Kreismeister der Sprung auch nicht, da Jürgen Braun und Fabian Lang aufgrund ihrer hohen individuellen Klasse eine zu hohe Hürde bildeten. Nico Schmitt und Max Reinert waren Charles Gunawan und Marco Folz aus dem Rennen, um im Viertelfinale auf Rouven Niklas und Aaron Vallbracht zu treffen, welche zuvor die Schiffweilerner Sensationssieger über Karsten Kretzer und Jonas Langer, Michael Schwerz und Siegfried Gröning kurz vor den Preisrängen ausgeschaltet hatten. In der unteren Hälfte mussten Oliver Thomas und Luca Hahn mit Andreas Haas und Jörg Lang eine schwere Kombination schon vor dem Viertelfinale aus dem Weg räumen. Judith Philippi und Andreas Fontaine harmonierten prächtig, mussten sich letztlich dennoch Michal Czarny und Julien Pistorius geschlagen geben. Dennis Müller und Marian Schug gaben zwar deutlich den Ton an, doch Marcel Büttner und Robert Begri bewiesen schon,

dass auch sie gut zu spielen verstehen. Oliver Bastian und Sascha Treinen kamen in vier Sätzen gegen das gut harmonisierende Doppel aus Dennis Fischer und Markus Pister weiter. Im Viertelfinale machten Oliver und Alexander dann kurzen Prozeß mit Jürgen Braun und Fabian Langer, dessen lange Heimfahrt mit dem Bitburgerfässchen sicherlich verkürzt worden sein dürfte. Dreimal 9:11, damit waren die Konzer Nico und Max aus dem Turnier, das Satzergebnis täuscht dann allerdings über die Schwere der Aufgabe, welche Rouven und Aaron gestellt wurde. Gegen eines der besten Saarlandligadoppel waren auch Oliver und Luca voll gefordert, bevor sie nach vier Sätzen über Michal und Julien ins Halbfinale einziehen konnten. Ebenso stellen Oliver und Sascha Marian und Dennis vor Probleme, bis diese sich dann letztlich doch sicher behaupteten. Im Halbfinale trafen sich vier exzellente Doppel und die beiden Illinger Kombinationen taten ihr Bestes um den Favoriten ein Bein zu stellen. Rouven und Aaron verloren bei Satzgleichstand die nächsten beiden Sätze erst in der Verlängerung und da wäre also mit etwas Glück auch der Finaleinzug möglich gewesen. Etwas weiter davon entfernt waren Oliver und Luca, die sich dennoch teuer verkauften und auch hier Titelverteidiger Dennis an der Seite von Marian zumindest einen Satz abtrotzten. Mit den beiden

Favoriten im Finale traf sich dann schon ein erlesenes Feld. Drei der vier hatten den Bitburgercup schon gewonnen und als Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften 2014 konnte auch Marian mit Meriten aufwarten. Dennis und Marian erkämpften sich den ersten Satz, gewannen rasch den zweiten und hätten im dritten den Sack schon zumachen können, doch in der Verlängerung schnappten sich Oliver und Alexander diesen und auch der folgende ging an sie. Im fünften Satz wurde dann einer der spektakulärsten und spannendsten letzten Sätze des Bitburgercups ausgespielt. Mehrfach hatten Dennis und Marian Matchball, doch stets wurde der abgewehrt und dann gewannen am Ende Oliver und Alexander dieses dramatische Spiel mit 14:12 und damit unsere Doppelkonkurrenz; sicherten sich die großen Partyfässer und Olli die Einstellung des Rekordes.

1. Alexander Fischer / Oliver Keiling (TTC Wehrden / DT Echternach)
2. Dennis Müller / Marian Schug (TTC Seligenstadt / DT Fiels-Haler)
3. Rouven Niklas / Aaron Vallbracht (TTC Illingen)
3. Luca Hahn / Oliver Thomas (TTC Illingen)



Herren Einzel A

Starke Vorstellung von Alexander Fischer

Die Absage von Vorjahressieger Marc Rode war bedauerlich, änderte aber nichts an der Klasse des Feldes, das auch dieses Mal in der A-Klasse antrat. Zweimal Luxemburg, einmal dritte Liga, viermal Regionalliga und der Favorit kam aus der Oberliga, schon verrückt. Jedenfalls setzten sich diese acht auch entsprechend Gesetzten durch. Meist recht überzeugend, zwei Spiele wollen wir aus den Runden davor dann doch heraus greifen, da in diesen beiden die Favoriten doch erheblich wackelten. Viel zu früh traf Charles Gunawan seiner Meinung nach auf Rouven Niklas und mit wenig Hoffnung ins Spiel gestartet, lieferte er ihm dann ein Spiel, das auch Rouven nicht so eng erwartet hätte. Charles spielte volles Risiko und machte über dem Tisch die Bälle sehr schnell, gewann so die ersten beiden Sätze und der Druck lag dann eindeutig bei Rouven und dieser konnte ihn auch nicht so einfach abschütteln. Es spricht für Rouven, dass er nochmals zurück kam, doch mit 11:9 im Fünften entging er nur knapp einer großen Überraschung. Ganz ähnlich erging es im Achtelfinale Dennis Müller, der gegen Michael Kerber nie wirklich in sein Spiel fand; dazu Michael wirklich groß aufspielte, die ersten beiden Sätze sogar vergleichsweise sicher gewann und es erst danach gegen einen trotzig kämpfenden Gegner nicht mehr so einfach hatte, zwei Sätze nur knapp verlor bis Dennis im Entscheidungssatz sich dann doch das Weiterkommen verdiente. Oliver Thomas hatte sich schon auf das Viertelfinalspiel gegen seinen alten Doppelpartner Oliver Keiling gefreut, doch eine Wadenzerrung verhinderte dies, was auch wir wirklich schade fanden. Gut erholt von seinem schweren Spiel in der Runde davor präsentierte sich Dennis gegen Luca, den er klar beherrschte. Aaron spielt immer schon ein sehr attraktives Tischtennis, das auch zumeist sehr erfolgreich ist. Quittiert ihm auch gerne Alexander, der doch so

seine Mühe hatte und auch im vierten Satz den Matchball erst in der Verlängerung unter Dach und Fach bekam. Mit Rouven schied dann allerdings auch der vierte Illinger im Viertelfinale aus, auch hier hatte Rouven seine Chancen, sicherte sich auch einen Satz. Doch mit seiner guten Rückhand und mit seinen Sidespins aus der Vorhand konnte Marian immer wieder punkten. Die Halbfinalspiele gingen überraschend deutlich aus. Mit Marian hatte Alexander nur im ersten Satz wirkliche Probleme und spielte danach den Sieg souverän nach Hause. Oliver punktete gegen Dennis sicher und dieser bekam trotz knapper Ausgänge in den Sätzen zwei und drei einfach keinen Zugriff auf das Spiel, so dass auch dieses überraschend schnell zu Ende ging. Im Endspiel bewies Alexander dann seine Klasse und überließ Oliver nur einen Satz. Beide Spieler sind mit großem Ballgefühl ausgestattet, doch Ollis Spinvariationen, konnte Alex stets kontern und war stets im Vorteil, wenn er mit der Rückhand die Spielkontrolle übernahm. Zweimal angetreten, beide Male im Finale gegen die Rekordchampions gewonnen, es gibt schlechtere Serien als die von Alexander.

1. Alexander Fischer (TTC Wehrden)
2. Oliver Keiling (DT Echternach)
3. Marian Schug (DT Fiels-Haler)
3. Dennis Müller (TTC Seligenstadt)



Herren-Einzel A

*Herzlichen
Dank,*

*sagen wir allen, die in diesem Heft
insetiert haben, und empfehlen sie
Ihrer Aufmerksamkeit.*

saarvv-Cup

Doppel für Jugendliche

Sieger

2008 Pascal Naumann (TTF Besseringen)
Nils Meier (TTF Besseringen)

2009 Luca Hahn (TTG Marpingen-Alsweiler)
Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler)

2010 Pascal Naumann (TTF Besseringen)
Daniel Gissel (TTC Wehrden)

2011 Rouven Niklas (TTC Illingen)
Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)

2012 Thomas Klauck (JC Wadrill)
Max Barth (TTV Rappweiler-Zwalbach)

2013 Michael Schwarz (TTC Oberwüzbach)
Jonas Koob (DJK Dudweiler)

2014 Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)
Henrik Euteneuer (TuS/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)

2015 Dennis Fischer (DJK Roden)
Lillo Bennardo (DJK Roden)

Spielklassenvergleich der Verbände



DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

	Baden BATTV	Bayern BYTTV	Berlin BETTV	Brandenburg TTVB	Bremen FTTB	Hamburg HATTV
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Badenliga Verbandsliga	Bayernliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	FTTB-Liga	Hamburgliga 1. Landesliga
C-Klasse	Verbandsklasse Bezirksliga Bezirksklasse	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga 3. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	1. Landesklasse 2. Landesklasse	Stadtliga Kreisliga	2. Landesliga 1. Bezirksliga 2. Bezirksliga
D-Klasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga

	Hessen HETTV	Mecklenburg- Vorpommern TTVMV	Niedersachsen TTVN	Pfalz PTTV	Rheinessen RTTV	Rheinland TTVR
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Hessenliga Verbandsliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	1. Pfalzliga 2. Pfalzliga	1. Verbandsliga 2. Verbandsliga	1. Rheinlandliga 2. Rheinlandliga
C-Klasse	Bezirksoberliga Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	Bezirksoberliga Bezirksliga	Bezirksklasse Bezirksliga	Bezirksliga Kreisliga	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga
D-Klasse	Bezirksklasse	Stadtliga Kreisliga Stadtliga Kreisklasse	1. Bezirksklasse 2. Bezirksklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse

	Saarland STTB	Sachsen SÄTTV	Sachsen-Anhalt TTVSA	Schleswig-Holstein TTVSH	Südbaden SBTTV	Thüringen TTTV
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen					
B-Klasse	Saarlandliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Landesliga	Badenliga Verbandsliga Landesliga	Thüringenliga Verbandsliga
C-Klasse	Bezirksliga Kreisliga	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	1. Bezirksliga 2. Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	Bezirksliga 1-3
D-Klasse	Kreisklasse	Bezirksklasse	Kreisoberliga Kreisliga Kreisklasse	Kreisliga Kreisklasse	Kreisklasse	Kreisoberliga Kreisliga Kreisklasse

	Nordrhein-Westfalen WTTV	Württemberg-Hohenzollern TTVWH	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande
A-Klasse	Oberliga und höhere Klassen		Joueurs 1-400	Joueurs 1 - 20	Série A B 0 - 4	Ranglijsten A und B
B-Klasse	Verbandsliga Landesliga	Verbandsliga Verbandsklasse Landesliga	Joueurs 401 - 1000 25 - 35	A B 0 B 5	B 6 - C 2	C und D
C-Klasse	Bezirksliga	Bezirksliga Bezirksklasse	40 45	B 10 C 15	C 4 - D 0	E und F
D-Klasse	Bezirksklasse	Kreisliga	50 - 60	C 20 -D 40	D 2 - D 6	G und H

energis Masters

Samstag, 16. Januar 2016
in der Stadtgartenhalle Saarlouis

Kooperationspartner



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



Zwei Wochen nach dem Drei-Königs-Turnier das nächste Highlight in der Sportstadt Saarlouis:

Auch in 2016 können sich die Tischtennisfans wieder auf spannende Matches und Tischtennis auf höchstem Niveau freuen, denn die Weltelite ist wieder zu Gast im Saarland beim mittlerweile zwölften „energis Masters“ 2016. Erstmals findet das Turnier in Saarlouis statt.

Starterfeld:

Dimitrij Ovtcharov

Europameister im Herreneinzel 2015
und Nr. 5 der aktuellen Weltrangliste

Timo Boll

Weltranglisten-Siebte

Jan-Ove Waldner

Olympiasieger und beste Tischtennispieler aller Zeiten

Werner Schlager

Weltmeister im Herreneinzel

Chen Weixing

Abwehrspieler und Heißsporn

Jörgen Persson

Mehrfacher Welt- und Europameister

Um nur einige zu nennen.



Einlass: 10.30 Uhr

Beginn um 11.00 Uhr.

Halbfinale und Finale
werden auf einem Tisch gespielt.
Kartenvorverkauf auf der facebook-Seite
von Sport-Schreiner-Tischtennis.

Das neue Kochbuch ist da!

**Super
Geschenk-
idee!**

Grillgenüsse

Kompletieren Sie Ihre Sammlung
und kaufen Sie die neueste Ausgabe
unserer erfolgreichen „Koch- und
Backbuch-Edition“ unter
WochenspiegelOnline.de/Kochbuch

Erhältlich in allen WOCHENSPIEGEL-
Verlagsbüros im Saarland.



**Nur
4,95€!**

WOCHENSPIEGEL DIE • WOCH gudd-gess.de

Bitburger-Cup erstmals 1992	Gewinner	DJK SIS.-Roden e.V. Abt. Tischtennis
Thorsten Kirchherr	1992	Peter Becker
Stefan Schmitt	1993	Michael Gebel
Oliver Keiling	1994	Stefan Schmitt
Marco Dresch	1995	Thorsten Becker
Jörg Raber	1996	Oliver Thomas
Thorsten Becker	1997	Marco Dresch
Stefan Schmitt	1998	Oliver Keiling
Marco Dresch	1999	Oliver Thomas
Oliver Keiling	2000	Thorsten Becker
Oliver Thomas	2001	Roland Berg
Thorsten Becker	2002	Oliver Keiling
Oliver Keiling	2003	Roland Berg
Stanislav Horshkov	2004	Stefan Schmitt
Stanislav Horshkov	2005	Stefan Schmitt
Ronald Redjeb	2006	Dzimtri Chumakor
Stefan Schmitt	2007	Stanislav Horshkov
Alexander Fischer	2008	Oliver Keiling
Oliver Thomas	2009	Jörg Raber
Pascal Naumann	2010	Stanislav Horshkov
Stanislav Horshkov	2011	Volker Schramm
Stanislav Horshkov	2012	Christoph Brubach
Stanislav Horshkov	2013	Chance Friend
Stanislav Horshkov	2014	Dennis Müller
Oliver Keiling	2015	Alexander Fischer




0,0%

Wenn aus vollem Einsatz
volle Erfrischung wird.



Wenn aus Erfrischung Bitburger 0,0% wird.

Bitte ein Bit

Unschlagbar nach dem Sport: Bitburger 0,0%.

Nach einer intensiven Trainingseinheit braucht man neue Energie. Denn damit der menschliche Organismus bestmöglich regenerieren kann, muss der Verlust von Wasser, Mineralstoffen und Vitaminen ausgeglichen werden. Als das einzige isotoni- sche alkoholfreie Bier mit 0,0% Alkohol und Vitaminen leistet Bitburger 0,0% genau dies: Erfrischung und Regeneration.

- ✓ 0,0% Alkohol
- ✓ isotonisch
- ✓ vitaminhaltig

Die in Bitburger 0,0% alkoholfreies Pils enthaltene Folsäure und Vitamin B12 tragen zur Funktion des Immunsystems bei und verringern die Müdigkeit. Zusätzlich unterstützt Vitamin B12 einen normalen Energiestoffwechsel. So kann Bitburger 0,0% die körperliche sowie mentale Leistungsfähigkeit fördern. Darüber hinaus sind eine gesunde



Lebensweise sowie eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung wichtig. Dazu leistet Bitburger 0,0% einen wichtigen Beitrag. Denn im Gegensatz zu vielen anderen alkoholfreien Bieren und Biermischgetränken enthält es tatsächlich 0,0% Alkohol – ohne dabei die isotoni- sche Wirkung zu verlieren. Mehr unter: www.bitburger-alkoholfrei.de



Elterninformation

Wenn Ihr Kind Interesse am Tischtennissport zeigt, so können Sie gerne

montags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr,
mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr oder
donnerstags von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr

in unseren Trainingseinheiten vorbeischauen.

Wir trainieren in der Turnhalle der Römerbergschule, also gewohnter Umgebung, denn Ihr Kind hat auch hier morgens den Sportunterricht. Alle Kinder, die in unsere Abteilung „reinschnuppern“ möchten, können dies vier Wochen lang vollkommen kostenlos tun. Wir halten Schläger und alle Spielgerätschaften bereit. Für weitere Fragen rufen einfach bei unserem Abteilungsleiter Carsten Sonntag an (Telefon: 06831 4997741).

Conditions de participation

1. Est valable le règlement de jeu du DTTB (Deutscher Tischtennis Bund - Fédération Allemande de tennis de Table).
2. Pour toutes les catégories, les parties se déroulent au meilleur des 3 manches gagnées suivant le système KO-simple.
3. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.
4. Le gagnant de chaque rencontre est tenu de déposer la feuille de match et la balle à la direction de tournoi.
5. Pour toutes les classes de junior et cadette: jouez dans un maximum de deux classes d'âge possible.
6. Le perdant doit arbitrer l'un des matches suivants d'une rencontre.
7. Les matchs se déroulent sur appel; après le troisième appel le joueur est rayé de la liste du tournoi.
8. Le tournoi est agréé par le STTB (Saarländischer Tisch Tennis Bund = Ligue de Sarre de Tennis de Table).
9. **Les inscriptions doivent se faire par écrit enregistrés au plus tard le 31.12.2015 à 12:00 h.**
10. Les vétérans qui jouent dans une catégorie seniors seront sélectionnés dans leur catégorie respective selon un tableau spécifique.
(Sous réserve de modification)

Teilnahmebedingungen

1. Es gilt die Wettspielordnung des DTTB, mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
2. In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
3. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.
4. Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
5. **Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.**
6. Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
7. Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
8. Das Turnier ist vom STTB (Saarländischer Tischtennisbund) genehmigt.
9. **Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum 31.12.2015, 12.00 Uhr schriftlich vorliegen.**
10. Seniorenspieler/innen, die in Aktivenkonkurrenzen starten, werden nach einem gesonderten Schlüssel ausgehend von ihrer jeweiligen Klassenzugehörigkeit den Aktivenklassen zugeteilt.
(Änderungen vorbehalten)



Ruf doch mal an:
0190 3621821

Wichtiges sollte man nicht aufschreiben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Wir bieten passende Lösungen und zeigen staatliche Fördermöglichkeiten auf. Mehr Infos bei Ihrem Berater oder unter www.ksk-saarlouis.de.

Wenn's um Geld geht



Nonstop mobil!

TICKETANGEBOTE FÜR ALLE:

Bitte einsteigen!



Kundenhotline:
06898 500 4000

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!